

KIRCHE *heute*

Die Verwahrungsinitiative ist ein Systembruch

Ein Journalist und zwei Juristen diskutierten in Basel über Schuld und Unschuld im Strafrecht

Bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung gilt ein Angeschuldigter als unschuldig. Die Berichterstattung in den Medien kann aber den Grundsatz der Unschuldsvermutung ad absurdum führen.

Ein Bild sagt oft mehr als Worte, aber nicht immer das, was wirklich Sache ist. Bilder eines Mannes, den die Polizei in Handschellen abführt, suggerieren Schuld und bleiben auch nach einem Freispruch oder einer Einstellung des Verfahrens haften. Christian von Wartburg, Basler Strafverteidiger und SP-Grossrat, verwies auf den Fall Dominique Strauss-Kahn und zog den Vergleich mit der früheren Prangerstrafe: «Das findet heute wieder statt.» Für von Wartburg ist klar, dass solche Bilder die Unschuldsvermutung verletzen.

Die Unschuldsvermutung ist elementarer Bestandteil des rechtsstaatlichen Strafverfahrens. Erstmals definiert hat den Grundsatz der französische Kardinal Jean Lemoine (1250–1330), also lange vor der Aufklärung. Damals gab es noch keine Massenmedien und kein Internet, dafür aber den Pranger, wo Straftäter und -täterinnen öffentlich zur Schau gestellt wurden.

Mathias Ninck, Zürcher Journalist und Redaktor des «Magazin», ist davon überzeugt, dass aus Angst vor dem Medienpranger viele Unschuldige verurteilt werden, weil sie einen Strafbefehl akzeptieren, um einen öffentlichen Prozess zu vermeiden.

Besonders heikel ist die Berichterstattung vor der Gerichtsverhandlung. Wenn die Journalisten einfach die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft zusammenfassen und den Hinweis «Es gilt die Unschuldsvermutung» anhängen würden, sei es absurd, sagte Ninck.



Wer in Handschellen abgeführt wird, gilt – manchmal zu Unrecht – als schuldig.

Oder «heuchlerisch», wie es die Zürcher Rechtsanwältin und Publizistin Miriam Teitler ausdrückte. Der durch Vorverurteilung angerichtete Schaden lässt sich kaum wieder gutmachen. Die Unschuld öffentlich bekannt zu machen sei ein grosses Bedürfnis, hielt von Wartburg fest. In der Regel könnten die Medien jemanden, der zu Unrecht beschuldigt worden sei, nicht wieder rehabilitieren, sagte Ninck.

«Wie verschwindet Schuld? Gibt es ein Recht auf Vergessen?», fragte Rolf Bossart, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung, der das Podium im Rahmen der Ausstellung «Schuldig. Verbrechen. Strafe. Menschen» im Historischen Museum Basel moderierte. «Es gibt ein Recht darauf, in Ruhe gelassen zu werden», sagte Miriam Teitler. Unter beson-

deren Umständen muss man sich aber gefallen lassen, dass die Medien alte Geschichten wieder aufwärmen.

Strafe habe vor allem Resozialisierungsfunktion, betonte von Wartburg. Nur zu einem ganz kleinen Teil gehe es um einen Ausgleich. Dies sehe die Bevölkerung aber anders, wie Umfragen zur Todesstrafe zeigen würden, gab Bossart zu bedenken. Bisher sei aber das Talionsprinzip nicht wieder eingeführt worden, entgegnete von Wartburg. Die Verwahrungsinitiative sei ein Systembruch. Die lebenslängliche Verwahrung kann dazu führen, dass Menschen, die nicht schuldhaftig sind, die höchstmögliche Strafe erhalten.

Die Strafe steht bei einem weiteren Podium am 30. Januar 2013 im Zentrum.

Regula Vogt-Kohler

Schuld und Sühne

In den Kaffeepausen einer Strafuntersuchungsbehörde, bei der ich als frischgebackene Juristin ein Praktikum absolvierte, waren auch ungelöste Kriminalfälle ein Thema. So zum Beispiel der



Fünffachmord von Seewen, der 1976 die Schweiz schockiert hatte. Was, wenn der Täter auf seine Weise den Rest seines Lebens damit verbringen würde, die Schuld abzutragen, Sühne zu leisten? Würde es dann noch Sinn machen, ihn einzusperren, vielleicht Kindern den Vater wegzunehmen? Inzwischen ist der Fall verjährt und das Verfahren geschlossen.

Dass eine so ungeheure Tat ohne Sanktion bleibt, ist schwierig zu ertragen. Kein Verbrechen solle ungestraft bleiben, verkündete Papst Innozenz III. im Jahr 1199. Er hatte dabei Regelverstösse im kirchlichen Bereich im Visier. Zur effizienteren Verfolgung von Normabweichungen entwickelte er Regeln, die das 4. Laterankonzil 1215 absegnete. Die Gerichte durften nun ein Verfahren von Amtes wegen einleiten und Tatbestände selbstständig untersuchen.

Das auch im weltlichen Bereich eingesetzte Inquisitionsverfahren brachte Fortschritte, archaische Beweismittel wie Gottesurteile in Form der Wasser- und Feuerprobe waren verboten, und ob es zu einer Gerichtsverhandlung kommen würde, war nicht mehr davon abhängig, ob eine Streitpartei eine Anklage wagte. Allerdings wurde das Verfahren zu mehr als fragwürdigen Zwecken eingesetzt und mit der Zulassung der Folter hielt das Gottesurteil wieder Einzug. Dazu kommen Mängel aus heutiger Sicht: Der Prozess war geheim, der Angeschuldigte blosses Objekt ohne Möglichkeiten, auf das Verfahren Einfluss zu nehmen, und es gab keine Trennung zwischen den Funktionen Ankläger und Richter.

Heute ist bei Strafprozessen die Gerichtsverhandlung in der Regel öffentlich, der Angeschuldigte ist Subjekt mit Verfahrensrechten, die Rollen von Ankläger und Richter sind getrennt, mit der Konsequenz, dass die Anklage den Gegenstand des Verfahrens festlegt, den das Gericht ausschöpfen, aber nicht erweitern darf. Auch der Strafzweck hat sich gewandelt: an die Stelle von Vergeltung und Ausgleich ist die Resozialisierung getreten. Reaktionen auf schwere Delikte, die meist anders ausfallen als jene unkonventionelle Überlegung in der Kaffeepause, zeigen, dass dieser Gesetzesbuchstabe immer wieder neu mit Leben gefüllt werden muss, aber auch dass das Gesetz allein nicht alle Fragen beantworten kann.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

WELT

Protestanten wollen feiern

Die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) besteht darauf, das Reformationsjubiläum im Jahr 2017 zu feiern. Der Thesenanschlag Luthers 1517 in Wittenberg, der zu weltweiten Veränderungen – nicht nur in Kirche und Theologie – geführt hat, tue der Kirche auch heute noch gut. Dies betonte der EKD-Ratsvorsitzende Nikolaus Schneider vor Journalisten in Düsseldorf. Er setzt sich damit über die Einwände von Kardinal Kurt Koch, Ökumene-Minister des Papstes, hinweg. Dieser hatte gefordert, nur ein Gedenken an die Reformation zu planen. Auch Schneider plädiert jedoch für einen gemeinsamen Buss- und Versöhnungsakt.

Ein Zyklus endet, nicht die Welt

Am 21. Dezember dieses Jahres endet der aktuelle Kalender der Maya und mit ihm eine Epoche. Mit Weltuntergang habe dies aber nichts zu tun, erklärte der Hamburger Ethnologe Lars Frühsorge in einem Interview mit der Katholischen Nachrichten-Agentur KNA. Das grosse Interesse an der vor allem in esoterischen Kreisen verbreiteten Weltuntergangsthese begründet Frühsorge mit der «fundamentalen Frage nach der Sterblichkeit», welche die Menschen seit jeher beschäftigt. Das werde auch beim nächsten Weltuntergangstermin im Jahr 2023, dem Ende eines Zyklus der Azteken, nicht anders sein ...

VATIKAN

Der Papst twittert

Nach Barack Obama, dem Dalai Lama und vielen anderen hat nun auch Benedikt XVI. einen eigenen Twitter-Account. Über die Adresse @pontifex will er regelmässig Botschaften zu theologischen und philosophischen Fragen, aber auch Stellungnahmen zu aktuellen Ereignissen verbreiten. Die Adresse wird in den Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Polnisch und Arabisch angeboten.

Besinnung statt Konsum

Der Papst hat am Sonntag beim Angelusgebet auf dem Petersplatz zur Besinnung in der hektischen Vorweihnachtszeit aufgerufen. Das wahre Glück der Menschen liege nicht im Konsum und in materiellen Dingen, sondern im Vernehmen der leisen Stimme Gottes. Die wachsende Verweltlichung und Veräusserlichung des Weihnachtsfestes aber würden dessen eigentlichen Kern, nämlich die Geburt des Gottessohnes, immer mehr übertönen. Der Papst forderte die Gläubigen auch zur regelmässigen Beichte auf. Diese sei ein besonderer Ort, dem barmherzigen Gott zu begegnen, der «jedes verzagte Herz in seine Hände» nehme.

SCHWEIZ

Unterschrift hat Folgen

Nach einem Bericht der Zeitung «Der Landbote» droht der Churer Bischof Vitus Huonder den Seelsorgern aus dem Dekanat Winterthur, welche die Pfarrei-Initiative mit ihrer Unterschrift unterstützt haben, eine Erneuerung ihrer Missio Canonica zu verweigern. Bisher unterstützen über 460 Personen mit ihrer Unterschrift die Initiative, die sich im Initiativtext offen zu Praktiken bekennt, die den kirchlichen Weisungen entgegenstehen.

Neuapostolen stellen Katechismus vor

Die Neuapostolische Kirche hat in Zürich ihren neuen Katechismus vorgestellt. Er soll unter anderem auch als verbindliche Grundlage für Gespräche mit Gläubigen anderer Konfessionen dienen. Die Neuapostolische Kirche, die in der Schweiz derzeit mit acht Gemeinden vertreten ist, versteht sich als Nachfolgerin der katholisch-apostolischen Gemeinden; diese waren in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in England entstanden. Das bisherige, 1916 erstmals herausgegebene Glaubensbuch wurde auch nach mehreren Überarbeitungen in neueren Religionsgesprächen als überholt wahrgenommen.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... das Talionsprinzip?

«Auge um Auge, Zahn um Zahn»: Das Ius talionis wird gern zitiert, wenn es um Rache geht, oder wenn jemand das Alte Testament als unmenschlich hinstellen will. Allerdings steht dieses Rechtsprinzip genau gegen die der Rache innewohnende Tendenz zur Masslosigkeit. Eine Körperverletzung soll nicht auf der andern Seite zu einer Tötung führen, sondern «nur» zu einer Bestrafung im gleichen Mass. Und diese soll nicht in Form einer Verstümmelung erfolgen, sondern als Geldstrafe. Das Talionsprinzip (Ex 21,22–25) fordert also Wiedergutmachung eines angerichteten Schadens in Form einer Ausgleichszahlung.

as



«Die Welt ist Gottes so voll»: Aus allen Poren des Bodens quillt in Tel Dan im Norden Israels das Wasser des Jordan.

«In allem will Gott Begegnung feiern»

JESAIA 63,7–19

Die Huld des Herrn will ich preisen, die Ruhmestaten des Herrn nach allem, was der Herr uns getan, und die reiche Güte, die er uns erwiesen in seinem Erbarmen und seiner grossen Huld. Er sprach: Sie sind ja mein Volk. Darum wurde er ihr Retter in all ihrer Drangsal. Kein Bote und kein Engel, sondern sein Angesicht rettete sie. In seiner Liebe und seinem Mitleid hat er sie erlöst, hob sie auf und trug sie, alle Tage der Vorzeit. Sie aber empörten sich und betrübten seinen heiligen Geist. Da wandelt er sich in einen Feind und kämpfte selbst gegen sie. Da dachten sie an die Tage der Vorzeit. Wo ist der, der vor ihnen die Wasser spaltete, der sie durch die Wasserflut schreiten liess, ohne dass sie strauchelten.

Wo ist dein Eifer und deine Macht, das Beben deines Inneren und dein Erbarmen? Halte dich doch nicht fern von uns. Denn du bist unser Vater. «Unser Erlöser seit Anbeginn» ist dein Name. Zerreiss doch den Himmel und steig herab, so dass vor deinem Angesicht die Berge erbeben!

Herder-Bibel 2009; gekürzt

«Ich kann nicht mehr essen, nicht mehr schlafen, immer muss ich an sie denken. Wir hatten es so gut zusammen. In den vergangenen sechs Monaten war mein Leben durch meine Freundin hell geworden. Wir lachten,

schmiedeten Pläne, konnten nicht oft genug zusammen sein. Jeder Tag hatte für mich etwas Strahlendes. Und vorgestern habe ich eine SMS erhalten, dass sie Schluss macht mit mir. Definitiv. Sie wolle mich gerne als Kollegen behalten, mehr nicht. Ich könnte schreien vor Schmerz. Wie ist so etwas möglich?» Das schreibt ein 16-Jähriger.

Auch der Jesaiatext drückt eine solch überraschende Verbindung von vertrauter Nähe und unverständlicher Trennung aus. Einprägsame Bilder sprechen von der Beziehung des Ewigen mit uns Menschen. Familiäre Nähe prägt Gottes Zuwendung zu uns. Familiär fällt auch die menschliche Antwort auf sein Wirken aus: Menschen, die ihn erfahren, klatschen Beifall und wenden sich doch wenig später empört ab, sie schreien nach Nähe und laufen doch weg.

Die hebräische Sprache kennt kein Wort für «gegenwärtig sein». Als Ersatz steht meist der Ausdruck «von Angesicht zu Angesicht». Dasein und Wohnen charakterisieren die Art und Weise, wie Gott den Menschen nahe ist. Die Bücher der Bibel bezeugen dies in vielen Variationen. Gott ist den Menschen unmittelbar nahe. Nichts steht zwischen ihm und ihnen, weder Paragraphen noch Bedingungen oder kleinliche Vorschriften. Er ist da. Und er ist da für die Menschen. Nicht nur im Schönen und Erhebenden, auch im Niedrigen, scheinbar Banalen und Alltäglichen. Er ist da, wo Menschen schwach und armselig sind, wo sie kläglich versagen. Und er ist gleicherweise

da, wo es einem Menschen kalt über den Rücken läuft beim Höhepunkt einer Sinfonie, ihm der Atem stockt beim Rundblick auf einem Berggipfel und wo er vor Liebesglück platzen möchte. Der Ewige kann nicht nicht gegenwärtig sein. Wir Menschen können seine Gegenwart zwar ausblenden und vergessen, wir können sie verdrängen oder nicht wahr haben wollen. Doch sein Wesen ist es, da zu sein, von Angesicht zu Angesicht, wie es im Hebräischen heisst.

Weihnacht steht vor der Tür. Eine heilige Nacht, die alles Menschliche in den Bereich des Göttlichen, in seine Gegenwart hinein holt. Im Kind armer Leute, das in einem Stall, in einer Notunterkunft bei Ochs und Esel zur Welt kommt, erfahren wir, dass er ein Gott ist, der alle Wege mit uns geht, ob sie zu ihm hinführen oder von ihm weg. Nichts, was unser Menschsein ausmacht, kann aus seiner bergenden Nähe herausfallen. Selbst da, wo Menschen alle Liebe mit Füßen treten, kann Gottes Gegenwart aufscheinen. Alfred Delp, der zu Unrecht zum Tod verurteilt wurde, schreibt in einem Brief vom 17. November 1944, zweieinhalb Monate vor seiner Hinrichtung: «Das Eine ist mir so klar und spürbar wie selten: die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt uns dies gleichsam entgegen. (...) Das gilt für das Schöne und auch für das Elend. In allem will Gott Begegnung feiern und fragt und will die anbetende und liebende Antwort.»

Sr. Tamara Steiner, Kloster Baldegg

Dekanat Olten-Niederamt

Selbsthilfegruppen des Kanton Solothurn

Die Selbsthilfe hat viele Facetten: das Glück, die Begegnung, gelebte Gemeinschaft – aber auch Schmerz, Krankheit und Trauer liegen sehr nahe beieinander

Rund 80 Selbsthilfegruppen sind im Kanton Solothurn aktiv. Die Themenvielfalt reicht von A wie ADHS, Alkoholranke, Alleinstehende bis Z wie Zöliakie. Sich in der Gruppe verstanden und geborgen zu fühlen, bedeutet für viele Menschen grosses Glück. Die gelebte Gemeinschaft wird als Bereicherung und Unterstützung in vielen schwierigen Lebenssituationen empfunden.

Doch auch Schmerz und Trauer sind ständige Begleiter der Selbsthilfe: der durch Schicksalsschläge verursachte Schmerz, die Trauer um die eigene verlorene Gesundheit oder trauern um den Verlust der Selbstständigkeit. Betroffene, Angehörige sowie die verschiedenen Elterngruppen sind diesen Gefühlen gleichermaßen ausgesetzt. Schön, wenn in der Gemeinschaft auch das Glück immer wieder Einzug hält. Eine der Alleinstehenden-Gruppen hat sich den Namen «ZuLaWe» gegeben, was so viel heisst wie «zusammen lachen und weinen», knapper und besser kann man es nicht umschreiben.

Explizit im Zentrum bei den verschiedenen Trauergruppen steht das Thema Trauer, sei es bei der Regenbogengruppe für Eltern, die um ihr verstorbene Kind trauern oder der Selbsthilfegruppe für Eltern, die ihr Kind durch Suizid verloren haben. Ein gutes Jahr lang hat sich, begleitet durch die Hospizgruppe, eine Trauergruppe getroffen. Während eines ganzen Jahres haben sich die Teilnehmenden mit der eigenen Trauer auseinandergesetzt und in der Gemeinschaft die Kraft und Zuversicht gewonnen, die es braucht, den eigenen Lebensweg ohne das vertraute Gegenüber weiter zu gehen und nicht im Schmerz zu verharren. Der Zyklus neigt sich nun dem Ende zu und die Kontaktstelle führt wieder eine Warteliste.

Glück ist für mich als langjährige Stellenleiterin der Kontaktstelle, wenn sich Menschen in der Selbsthilfe finden und sich als Gruppe

gemeinschaftlich auf den Weg machen. Leider gelingt dies nicht in jedem Fall. Aktuell suchen verschiedene Initiantinnen und Initianten andere Mitbetroffene für eine Gruppengründung. Der Aufbau wird von der Kontaktstelle begleitet und unterstützt. Momentan bestehen Initiativen zu folgenden Themen:

- Trennung/Scheidung
- Lichen Sclerosus
- Alpha-1-Antitrypsinmangel
- Osteoporose (Männer)
- Kleptomanie
- Dystonie
- Eltern drogenabhängiger Kinder
- Trauergruppe begleitet

Gerne informieren wir Interessierte über die vielen bestehenden Selbsthilfegruppen, die Gruppen im Aufbau, die Vernetzungsliste für Einzelkontakte bei seltenen Themen und ermöglichen den direkten Kontakt zu den Kontaktpersonen.

Die Kontaktstelle zügelt Ende Jahr definitiv in eine neue Bürogemeinschaft an die Poststrasse 2, Solothurn. Wegen Eigenbedarfs wurde unser Büro an der Tannwaldstrasse 62 von der Katholischen Synode gekündigt. Wir haben das Glück, eine gute und günstige Nachfolgelösung in Solothurn gefunden zu haben. Ob Olten oder Solothurn, für die gelebte Gemeinschaft der Selbsthilfe spielt dies eigentlich keine Rolle. Und dennoch, eine gewisse Trauer und Verunsicherung bleibt, das Gewohnte und Bewährte wird plötzlich in Frage gestellt.

Das Schicksal können wir nicht auswählen. Im Umgang damit können wir aber von den Selbsthilfegruppen und ihren Mitgliedern lernen. Ganz egal, zu welchem Thema sich die Gruppen auf den Weg machen, sie durchleben die vielen Facetten und Gegensätze, stellen

sich gemeinsam den Herausforderungen und in den allermeisten Fällen entwickelt sich daraus Kraft und viel Glück.

*Barbara Wyss Flück
Sozialarbeiterin FH*

Spendenkonto:
IBAN CH92 0900 0000 3054 3082 9 oder
PC 30-543082-9

Vielen herzlichen Dank.



**Kontaktstelle
für Selbsthilfegruppen
des Kantons Solothurn**
Postfach
Tannwaldstrasse 62
4601 Olten
Tel. 062 296 93 91

Neue Adresse ab 1. Januar 2013

Postrasse 2, 4500 Solothurn
Telefonnummer und E-Mailadresse
bleiben gleich!

Dekanatsvorstand

Dekanatsleiter

Jürg Schmid, Pfarrer,
Kreuzstrasse 42, 5015 Niedergösgen

Aktuar

Dr. Josef Schenker, Pfarradministrator,
Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken

Gratulationen

Dr. Sebastian Muthupara, Gemeindeleiter,
Kirchweg 2, 4612 Wangen

Öffentlichkeitsarbeit

Hansruedi von Arx,
Untergrundstrasse 9, 4600 Olten

Weiterbildung

Stefan Kemmler, Pfarrer,
Rainlistrasse 2, 5015 Erlinsbach

KIRCHE *heute*

34. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 18. Dezember

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 19. Dezember

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 20. Dezember

10.30 Weihnachtsfeier im Altersheim Stadtpark

Freitag, 21. Dezember

10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

18.30 ökumen. Gottesdienst im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 16. Dezember

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
im Mehrzweckraum

Feiern der Versöhnung vor Weihnachten 2012

Montag, 17. Dezember, neu schon 19 h 15
in der St. Martinskirche

Dienstag, 18. Dezember, 14 h 00
in der St. Martinskirche

Mittwoch, 19. Dezember, 19 h 30
in der Kapuzinerkirche

Man beachte die **Beichtgelegenheiten
in der Kapuzinerkirche**

Persönliche Beichtgespräche
nach Anmeldung an der Klosterpforte.

Die röm.-kath. Pfarrei St. Marien in Olten sucht per 1. April 2013 oder nach Vereinbarung eine/n Sakristan/in / Hauswart/in zu 80 bis 100%

Zu **Ihren Aufgaben** gehören

- Sakristanendienst allgemein, Vorbereitung für die Gottesdienste und Feiern
- Sauberhalten von Kirche, Kapelle u. Sakristei
- Betreuung des Pfarreizentrums: Reinigen und Bereitstellen der verschiedenen Räume
- Administrative und koordinierende Aufgaben (z.B. Bestellungen und Dienstpläne)
- Umgebungsarbeiten

Wir fordern

- Freude am selbständigen und verantwortungsvollen Arbeiten
- Positive Einstellung zu ungewöhnlichen Arbeitszeiten
- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- Handwerkliche und gärtnerische Fertigkeiten
- Bereitschaft zur Erledigung von Putzarbeiten
- (zukünftige) Mitgliedschaft in der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil
- Einfühlungsvermögen in religiös-spirituelle Prozesse
- Diskretion und gute Umgangsformen

Wir bieten

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- menschliches Arbeitsklima
- Zugehörigkeit zu einem Team
- abwechslungsreiche Arbeitstage

Sind Sie an dieser Stelle interessiert, gibt Ihnen der Gemeindeleiter, Peter Fromm, gerne Auskunft unter Tel. 062 287 23 11.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bis 4. Januar 2013 an:

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten-Starrkirch-Wil
z.Hd. Theo Ehram, Präsident
Grundstrasse 4, 4600 Olten



Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 16. Dezember – Dritter Advent

Kollekte: Franziskanische Gassenarbeit

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Bussfeier

Mittwoch, 19. Dezember, 19.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

FRIEDENSLICHT IN DER KLOSTERKIRCHE

Am Abend des 3. Adventsonntages wird das Friedenslicht von Bethlehem in die Klosterkirche gebracht. Wir laden Sie herzlich ein, das Friedenslicht nach Hause zu tragen.

Es ist eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtsbotschaft:

«Friede den Menschen auf Erden.»

Vierter Adventsmarkt im Klostergarten



Wir Brüder Kapuziner sagen dem OK, den freiwilligen Helfern und Helferinnen, den Sponsoren und Ausstellern ein ganz herzliches Vergelt's Gott für das grosse Engagement während dieser Tage. Wir wurden beschenkt mit vielen guten Begegnungen mit liebenswürdigen Menschen.

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan), Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
 Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

DRITTER ADVENTSSONNTAG – GAUDETE

Samstag, 15. Dezember

**16.30 «Chile mit Chind»-Feier
im Chorraum der St. Martinskirche**

18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Werner Bieri-Krüttli, Frieda Kohler-Wyss, Oskar Kohler

Sonntag, 16. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

10.30 Dritte Adventmatinée
Musik mit 2 Orgeln – 20 Jahre grosse Orgel – mit einer Uraufführung

11.15 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Montag, 17. Dezember

19.15 Feier der Versöhnung

Dienstag, 18. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

14.00 Feier der Versöhnung

Mittwoch, 19. Dezember

07.00 ökumen. Roratefeier, gestaltet von den 5. und 6. Klassen zum Thema «Licht»
Anschliessend kleines Morgenessen im Josefsaal

Donnerstag, 20. Dezember

09.00 Frauengottesdienst

Jahrzeit für Eugenie Eng-Maurer

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 21. Dezember

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

15./16. Dezember: Jugend und Sprachen, Olten.

Ertrag

1./2. Dezember: Für das Schweizerische Kolpingwerk – Kindergarten in Tansania Fr. 766.05.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Adventsfeier Senioren der «Silberdistel»

Dienstag, 18. Dezember, um 14 h 30
im Pfarreiheim. Herzliche Einladung!

Mittwoch, 19. Dezember, 07 h 00



Gestaltet von den 5. und 6. Klassen zum Thema «Licht».

Anschliessend sind alle zu einem kleinen Zmorge in den Josefsaal eingeladen.

Matinee 3 – Jubiläum und Uraufführung

Vor genau 20 Jahren, am «Gaudete»-Sonntag 1992, wurde unsere grosse Mathis-Orgel eingeweiht. Anlässlich der 3. Advent-Matinee vom nächsten Sonntag, 16. Dezember, möchten wir dies mit einem besonderen Konzert feiern! Mit Musik mit beiden Orgeln, vor allem aber mit einer Uraufführung: Der Ostschweizer Komponist Iso Rechsteiner hat speziell für dieses Jubiläum ein neues Werk für zwei Orgeln geschrieben, das nun erstmals öffentlich erklingen wird. «Advent – Weihnachten» ist der Titel, eine dreiteilige Komposition, in der die adventlichen Gesänge «Rorate caeli» und «Gott, send herab uns deinen Sohn» sowie das Weihnachtslied «Vom Himmel hoch» anklängen.

Ein aussergewöhnliches, wahrlich unerhörtes Klangerlebnis, Musik von allen Seiten. Es singt die Choral-Schola von St. Martin unter der Leitung von Joseph Bisig, an den Orgeln spielen Renata Derendinger und Hansruedi von Arx.

Hansruedi von Arx

Zum Friedenslicht

1986 entstand in Österreich die Idee, in Bethlehem das Friedenslicht zu holen. Seit über zwanzig Jahren wird auch in der Schweiz daran erinnert, dass den Menschen guten Willens bei der Geburt Jesu der Friede verkündigt wird. Dieses Jahr gelangt das Friedenslicht bereits am dritten Adventssonntag über viele tausend Kilometer zu uns. Es kann am 16. Dezember nach der Sonntagabendmesse ab 19 h 00 in der Kirche des Kapuzinerklosters abgeholt werden.

Seelsorgeteam

Feiern der Versöhnung vor Weihnachten 2012

Montag, 17. Dezember, neu schon 19 h 15
in der St. Martinskirche

Dienstag, 18. Dezember, 14 h 00
in der St. Martinskirche

Mittwoch, 19. Dezember, 19 h 30
in der Kapuzinerkirche

Man beachte die *Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche*

Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterpforte.

Jahresweekend des Pfarreirats am 17./18. November

im Antoniushaus Mattli in Morschach

Der Pfarreirat nutzte das Wochenende vom 17./18. November, um die Arbeit in der Pfarrei im nächsten Jahr zu planen.

Zuerst haben wir festgestellt, dass sehr viele Aktivitäten in und um die Kirche stattfinden, die viele Menschen verschiedenen Alters und mit verschiedenen Interessen ansprechen. Aufgabe des Pfarreirates ist es, diese Aktivitäten zu koordinieren und gesamtpfarreiliche Anlässe zu organisieren. So haben wir begonnen, im Juni 2014 wieder ein Pfarrefest zu planen. Die Liturgiegruppe bereitet eine Informationsschrift zur Feier der Taufe vor.

Im Bereich der Bildungsarbeit sind verschiedene Veranstaltungen vorgesehen und auch ein Filmabend soll wieder durchgeführt werden. Gerade in diesem Bereich wollen wir Themen behandeln, die bestehende Gruppierungen in der Pfarrei ansprechen werden. Neben der Planung von Anlässen ging es aber auch darum, sich mit Veränderungen im personellen Bereich wie auch beim Religionsunterricht auseinanderzusetzen. Dass an einem solchen Wochenende der spirituelle und der gemütliche Teil nicht zu kurz kommen, dafür haben verschiedene Personen vorgesorgt. Es ist wichtig, dass die Mitglieder eines Pfarreirates sich auch persönlich austauschen und kennenlernen können. So gehen wir mit neuem Elan an die Arbeit in den nächsten Jahren.

Werner Good

Die Ministranten St. Martin waren am Tag der Kinderrechte

auf dem Ildefonsplatz mit dabei! Das diesjährige Thema war «Recht auf Freundschaften». Viele Kinder und Jugendliche erleben bei den Minis, wie schön gemeinsame Erlebnisse sind. Die Kinder und Erwachsenen durften bei unserem Stand Freundschaftsbändeli machen, Punsch trinken oder Schlangenbrot bräteln.

Herzlichen Dank an die LeiterInnen Seline, Elias und David für die Mithilfe.

Monique von Arx, Mini-Verantwortliche

Adventsfeier der Turnerinnen SVKT

Gruppe Froheim, Mittwoch, 19. Dezember, 18 h 30

Liebe Turnerinnen, um 18 h 30 treffen wir uns zum besinnlichen Teil unserer Adventsfeier in der St. Martinskirche. Anschliessend sind alle herzlich zum gemütlichen Zusammensein in den Josefsaal eingeladen. Wir freuen uns auf dieses vorweihnächtliche Treffen.

Roswitha Peier

Wenn du einen Igel hast, bring ihn doch mit!

Der kleine Igel und das große Geschenk

fühle dich mal!

Chile mit Chind

Sa, 15. Dezember, 16 Uhr 30
St. Martinskirche

Alle Familien mit kleinen Kindern sind herzlich eingeladen. Nach der Feier gibt es eine Teilleite: Jeder bringt etwas Kleines zum Essen mit, das wir dann untereinander teilen. Wir freuen uns auf zahlreiche Kinder!

Olten St. Marien

Pfarramt und Sekretariat: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, Fax 062 287 23 10, pfarramt@st-marien-olten.ch, www.st-marien-olten.ch, Seelsorgeteam: Peter Fromm (Gemeindeleiter), Bruder Josef Bründler (verantwortl. Priester, Kloster), Mechtild Storz-Fromm (Katechetin), Angela Ciccone (Sakristantin), Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch, Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch, Pfarreisekretariat: Stella Lehmann-Pensabene und Maria von Däniken-Gübeli

DRITTER ADVENT – (GAUDETE)

Samstag, 15. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Aufnahmefeier der Frauengemeinschaft
Jahrzeit für Siegfried Buchs

Sonntag, 16. Dezember

10.00 Ökumenische Familien-Adventsfeier
in der Dorfhalle Starrkirch-Wil

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Das Friedenslicht aus Bethlehem wird gebracht.

Die Kollekte

nehmen wir für die Frauengemeinschaft St. Marien auf, die damit finanziell bei ihren caritativen Aufgaben in unserer Pfarrei unterstützt wird, z.B. beim Begegnungsabend mit behinderten Menschen.

Mittwoch, 19. Dezember

09.00 Eucharistiefeier- und Bussfeier,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 21. Dezember

16.00 Weihnachtsfeier der Kantonsschule
Am Abend entfällt die Eucharistiefeier

Das Rosenkranzgebet

wird bis Donnerstag, 20. Dezember, um **16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche gehalten.

Über die Weihnachtstage findet **kein** gemeinsames Rosenkranzgebet statt.

Nach den Festtagen beginnt das tägliche Gebet wieder am Mittwoch, 2. Januar 2013.

Verstorben ist

am 3. Dezember im Alter von 79 Jahren Herr *Bruno Moll*, zuletzt wohnhaft gewesen im Altersheim Weingarten. Die Trauerfeier fand am 12. Dezember in der Marienkirche statt.

Der Herr lasse unseren Verstorbenen in Seinem Frieden ruhen.

Den Bund der Ehe schliessen

Helen Nyfeler und *Patrick Lenzin*, wohnhaft an der Klarastrasse. Der Traugottesdienst wird am 15. Dezember um 14.00 Uhr in der Martinskirche gefeiert. *Wir wünschen dem Ehepaar Glück und Gottes Segen!*

Waldweihnacht für alle Minis

Am **14. Dezember** treffen wir uns um **17.30 Uhr** bei der St. Marienkirche und gehen gemeinsam waldwärts... bitte warme Kleider mitnehmen. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Abend!

Sofia Studer und Sarah Biotti



Aufnahmefeier und Benzen-z'Nacht der Frauengemeinschaft St. Marien

Am **Samstag, 15. Dezember**, dürfen wir während der Vorabendmesse wieder Frauen in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Es ist schön, dass der Kirchenchor bei diesem Gottesdienst singt und so der Feier einen festlichen Charakter verleiht. Hoffen wir, dass viele Mitglieder kommen werden, um die «neuen Frauen» willkommen zu heissen. Anschliessend an die Feier sind alle sehr herzlich zum Benzen-z'Nacht in den Pfarrsaal eingeladen (Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/ Erwachsene und Fr. 3.–/Kinder). Dieser adventliche Abend kann eine Gelegenheit sein, mit alten Bekannten zusammensitzend, oder eben auch neue Menschen kennenzulernen.

Vorstand Frauengemeinschaft

Christliche Adventsfeier in der Dorfhalle

Starrkirch-Wil am Dritten Advent um 10.00 Uhr

Herzliche Einladung zu dieser Feier mit den Schulkindern, der Musikgesellschaft Starrkirch-Wil, mit der Dorfgemeinschaft und dem Del-Canto-Chor Dulliken. Anschliessend sind alle Mitfeiernden zu Kaffee und Zopf eingeladen.

Zwei Organistinnen am Sonntag – (Gaudete)

Am 16. Dezember sind es auf den Tag genau zehn Jahre, dass Mdme. Claire Charpentier Organistin in St. Marien ist. Sie macht sich – und selbstverständlich vor allem uns – zu diesem Anlass eine besondere musikalische Freude:

Zusammen mit Frau Brigitte Salvisberg, der Organistin an der Pauluskirche, spielt sie vierhändig und vierfüssig auf der Orgel. Die beiden Meisterinnen spielen miteinander die Orgelsonate Op. 30 in d-moll von Gustav Merkel (1827 – 1885). Der Komponist Merkel war Organist der Dresdner Waisenhauskirche und dann der Kreuzkirche in Dresden. Zum Grossen liturgischen Einzugs wird der erste Satz gespielt, das Allegro moderato, inspiriert von Psalm 42: «Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?»

Zum Kommuniongang erklingt der zweite Satz, das Adagio, angeregt durch Verse aus Psalm 23: «Der Herr ist mein Hirte».

Der dritte Satz, das Allegro con fuoco, ertönt zum Auszug. Hier ist es wieder Psalm 42, der als biblischer Hintergrund gewählt wurde: «Das Herz geht mir über, wenn ich daran denke: wie ich zum Haus Gottes zog in festlicher Schar, mit Jubel und Dank in feiernder Menge.»

Adventslieder der Gemeinde und liturgische Gesänge werden das musikalische Gepräge dieses Gottesdienstes zum Dritten Advent ganz machen. Es erweist sich als immer wieder richtig und wegweisend, die Feste so zu feiern, wie sie fallen! Gaudete – Freuet euch!

Peter Fromm

Unsere Pfarrei

hat wieder eine stellvertretende Organistin

Mit Wirkung vom 5. November wurde Frau *Lidia Schaad-Shahinyan* von unserer röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil als stellvertretende Organistin angestellt. Diese Aufgabe umfasst neben der Ferien- und Krankheitsvertretung v.a. sechs weitere Sonntage im Jahr. Zudem wird Frau Schaad bei Trauergottesdiensten und anderen Kasualfeiern die Hauptorganistin vertreten. Sie wohnt an der Pestalozzistrasse, also nahe bei der Pfarrkirche. Auch das ist ein Vorteil.

Diese Anstellung war notwendig geworden, da Frau Edith Salvisberg seit Juli diesen Jahres krankheitsbedingt nicht mehr Orgeldienste versehen kann.

Friedenslicht Schweiz

Am **Sonntag, 16. Dezember, um 17.00 Uhr** kommt das Friedenslicht aus Bethlehem am Bürkliplatz in Zürich an.

Um 18.30 Uhr ist Treffpunkt mit VertreterInnen der «Offenen Kirche» beim Brunnen am Bahnhof in Olten.

In der Marienkirche kann das Friedenslicht ab dem 17. Dezember täglich aus der Laterne geholt werden, wo es bis zum Dreikönigstag immer brennt.

Mechtild Storz-Fromm

Rorate-Gottesdienst



Am **Donnerstag, 20. Dezember**, laden wir wieder um **07.00 Uhr** zur Roratefeier ein.

Diese Feier bereiten zwei Religionsklassen aus dem Sali-Schulhaus mit ihren Lehrerinnen, Donata Bertotti, kath., und Doris Döbeli vor. Anschliessend sind alle im Pfarrsaal zum Z'morgen eingeladen.

Weihnachtssingen des Bifang-Schulhauses und Weihnachtsfeier der Kantonsschule

Wenn «das Bifang-Schulhaus» (Schüler, Lehrerinnen, Eltern, Geschwister, Grosseltern, Freunde...) am **Donnerstag, 20. Dezember, um 09.00 Uhr** sich zum Weihnachtssingen in unserer Pfarrkirche versammelt, dann wird der Weihnachtsbaum zum ersten Mal glanzvoll leuchten.

Auch «die Kantonsschule» heissen wir dieses Jahr wieder herzlich bei uns willkommen. Am **Freitag, 21. Dezember, wird sie um 16.00 Uhr** unser menschliches Gotteshaus mit herrlicher Musik zum Klingeln bringen. Kommet zuhaufl!

Offene Weihnachten

am 24. Dezember um 19.00 Uhr im Josefsaal



Alleinstehende Menschen und Menschen am Rande, die miteinander gerne Weihnachten feiern möchten, sind in den Josefsaal eingeladen.

Im weihnachtlich geschmückten Saal werden Sie mit feierlicher Musik begrüsst und anschliessend offerieren wir Ihnen ein feines Nachtessen (ohne Alkohol). Es ist keine Anmeldung notwendig.

Werner Good

Weihnachtsmusical 2012

Jeden Samstagvormittag treffen sich derzeit 50 sing- und spielfreudige Kinder und 20 motivierte Erwachsene im Pfarrsaal bzw. in der Kirche zur Probe für die diesjährige Krippenfeier, um 17.00 Uhr am Hl. Abend. Unter der Leitung von Sandra Rupp Fischer und Karin Palwelzik «wächst» diesmal ein ganz spezielles Musical, weil sie von Anja Wahl Jakob, Nicole Wolff und Maria Fischetti grossartig unterstützt werden.

Wir dürfen gespannt sein.

Sternsingeraktion 2013

Die Lieder und Texte sind in den Proben schon eifrig geübt worden und all die schönen afrikanischen Gewänder verteilt und nun freuen sich die Kinder auf viele Anmeldungen für das Sternsingerwochenende am 5./6. Januar. In den Kirchen liegen wieder die Anmeldealons auf.

Die SternsingerInnen von St. Marien

Wichtige Termine

- 15. 12. Benzen-z'Nacht der FG St. Marien
- 16. 12. Ankunft des Friedenslichts in Zürich
- 20. 12. Weihnachtsfeier des Bifangschulhauses
- 21. 12. Weihnachtsfeier der Kantonsschule
- 24. 12. 17.00 Uhr Krippenfeier
22.30 Uhr Gottesdienst zur Heil. Nacht
- 25. 12. 10.45 Uhr Festmesse
- 26. 12. 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit anschl. Segnung des Stephanweines

Dritter Adventssonntag

Opfer: Theologische Fakultät der Uni Fribourg

Samstag, 15. Dezember

17.00 Gottesdienst der *Missione Cattolica*
in der Bruderklousenkapelle

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

Jahrzeit für Alois und Marie Brändle-Petermann, Maria Grogg-Gsenger, Eduard und Alice Hüslener-Aregger, Jakob Koch, Otto und Anna Seifried-Hürlimann, Louise und Otto Studer-von Arx

Sonntag, 16. Dezember

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion

Montag, 17. Dezember

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklousenkapelle

Dienstag, 18. Dezember

16.00 Weihnachtsfeier im Oasis

Mittwoch, 19. Dezember

06.30 Roratemesse mit dem Thema «Träumer und Träumen», mitgestaltet von der 5. Klasse und einem Querflötenensemble der Musikschule, anschliessend Zmorge.

19.00 Versöhnungsfeier

Vierter Adventssonntag

Opfer: Projekt von Wilhelm Kufferath «Minenkinder»

Samstag, 22. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Albert und Marie Rippstein-Strub und Viktor Rippstein



Traditionsgemäss wird unsere Krippe ab dem ersten Adventwochenende wieder in der Kirche stehen.

Auch dieses Jahr würden wir uns über schmückende rote Weihnachtssterne freuen.

Herzlichen Dank für Ihre Initiative.



Konfessioneller Religionsunterricht ausserhalb der Schule 1. Klasse



Religionsunterricht

1. Klasse Trimbach/Ifenthal-Hauenstein/Wisen
Samstag, 15. Dezember

Treffpunkt: **14.30 Uhr** im

Pfarrzentrum Kirchfeldstr. 42, Trimbach.
Ende des Anlasses: 17.30 Uhr.



Trimbacher Adventskalender vom 15. – 21. Dezember

Bei folgenden Familien und Institutionen sind Sie in den kommenden Tagen eingeladen:

15. 14.00 – 20.00 Uhr:
Heidi und Robert Baumgartner,
Rinderweidstr. 6
16. 14.00 – 20.00 Uhr:
Anita Bürgisser, Froburgstr. 34
17. 14.00 – 20.00 Uhr:
Vreni und Karl Müller, Dellenstr. 29
18. 14.00 – 20.00
Irene und Walter Grolimund, Hagmattstr. 25
19. 18.00 – 21.00 Uhr:
ECCO Coiffeur Team, Baslerstr. 68
20. 14.00 – 20.00 Uhr:
Cornelia und Daniel Mackuth, Dellenstr. 80
21. 14.00 – 20.00 Uhr:
Ursula und Kurt Lüthi, Chollerweg 38



Sternsingeraktion 2013

Verkauf von Sternsingerpäckli 15./16. Dezember

Mit dem Kauf eines Päcklis zum Preis von Fr. 10.– unterstützen Sie das Sternsingerprojekt 2013, Hilfe für Kinder in Tansania.

Silberdistelnachmittag / Weihnachtsfeier

Montag, 17. Dezember, um 14.30 Uhr im ref. Johannessaal. Das Ehepaar Ziehlmann aus Hägendorf wird den Nachmittag mit Saxophon- und Handharmonikaklängen musikalisch umrahmen. Anschliessend wird ein feines Nachtessen serviert.



Am **Mittwoch, 19. Dezember**, laden wir Sie herzlich ein zur Roratemesse um **06.30 Uhr**, mitgestaltet von der 5. Klasse und musikalisch umrahmt von einem Querflötenensemble der Musikschule und zur Versöhnungsfeier um 19.00 Uhr, jeweils in der Mauritiuskirche.

Ökumenischer Samichlausgottesdienst, Sontigsfiir und «Chile mit Chind» vom 1. Dezember

«Was isch das für 'nes Liechtli?»

Am winterlichen Samstagabend war die Chäpelligasse in Trimbach recht belebt. Von allen Seiten strömten die Kinder mit ihren Laternen herbei. Die Kleinen und die Grossen gingen auf ein Licht zu – das Feuer vor dem Eingang der Johanneskirche lockte an. Jetzt war noch Warten angesagt. «Von welcher Strasse wird er kommen?» fragte ungeduldig der Fotograf. Das wusste niemand...

«Willkomme, liebe Samichlaus!»

Da kam er, bunt gekleidet, mit seiner Begleitung. Die zwei Esel waren doch nicht nur zum Streicheln bestimmt, oder? «Lieber Samichlaus endlich bist du da, wir singen zuerst etwas für dich und dann möchten wir mit dir gehen!»

«Dürfen wir mit dir auch laufen?»

«Ja, gut, ich lasse mich von euch Kinder führen!»

«Es isch Samichlausezyt» und...

... so ging ein seltsamer Umzug durch die dunklen Dorfgassen in die Mauritiuskirche. In der kuschelig warmen Kirche warteten gespannt weitere Kinder und Erwachsene auf die besonderen Besucher. Eine der vier Kerzen des Adventskranzes brannte bereits. Es ist jetzt nicht nur «Samichlausezyt» sondern auch die Adventszeit. Wir wollen geduldig, Schritt für Schritt, dem Weihnachtsfest entgegengehen. Samichlaustag und Weihnachtsfest – was haben sie gemeinsam? Die Herzengüte des Samichlaus weist auf Gott hin. An Weihnachten werden wir alle von Gott grosszügig beschenkt: Er selbst erscheint und zeigt sich uns Menschen als Mensch. Gott kommt als ein Kind unserer Welt zur Welt.

«Samichlaus, was hesch alles i dim Sack?»

Den meisten Menschen fällt schwerer, sich beschenken zu lassen, als selbst zu schenken. Der Samichlaus kam und schenkte allen – Ja, das kennen wir. Aber dürfen wir dem Samichlaus auch etwas schenken? Und so bekam unser Gast einen Becher heissen Tee. Den Trank geniessend hörte er den Kindern aufmerksam zu. «Geh mit Gottes Segen». Nach dem frohen Gesang und dem Segensgebet sind alle mit heissem Punsch und leckeren Gütetis in der Mauritiusstube empfangen worden. Die bunte Gemeinschaft scharte sich um den Samichlaus und Schmutzli. Die beiden blieben noch einige Zeit und hörten sich die Versli der Kinder an.



In den vergangenen Tagen hat der Herr zu sich gerufen: Am 28. November im Alter von 83 Jahren Frau *Margaritha Strub-Ramsperger*, früher wohnhaft in Trimbach, mit Aufenthalt im Pflegeheim Brüggli, Dulliken, und am 30. November im Alter von 90 Jahren Frau *Maria Ramel-Schneider*, früher wohnhaft in Trimbach, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Stadtpark Olten.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihnen den ewigen Frieden.



Seit Jahren wird im Pfarrblatt jeweils der 80. Geburtstag unserer Pfarreiangehörigen publiziert. Wir möchten neu ab sofort auch allen über 80-jährigen an runden Geburtstagen unsere Glückwünsche aussprechen. Die erste Jubilarin ist Frau *Olga Hirschi*, wohnhaft im Altersheim Ruttigen Olten. Sie konnte am 30. November den 90. Geburtstag feiern. *Wir hoffen, dass die Jubilarin einen unvergesslichen Festtag erleben durfte, gratulieren ihr nachträglich ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute und Gottes reichen Segen.*

«Samichlaus

*Chunsch cho luege, was ich mache,
wie 'n-ig spiele, singe, lache.
Tuesch mi lehre Fröid z' verschänke,
und au chli a die andere z' dänke –
nur so bin ig sälber froh, –
und d'Wiehnachtsfröid cha zue mer choh!»*

*«Sankt Niklaus, lieber Samichlaus,
durch Wohltat zeichnest du dich aus,
Legenden schildern dich als Mann,
der in der Not stets helfen kann.»*

«Freude zu verschenken und an die anderen denken» – dies nehmen die Kleinen und die Grossen gerne als Vorsatz für die kommenden Tage und Wochen mit.

*«Lieber Samichlaus,
gern stellen wir ein Licht dir aus
und geh'n mit dir durch den Advent,
bis dann die vierte Kerze brennt.»*

Herzlichen Dank den Vorbereitungsteams: «Chile mit Chind» und «Sontigsfiir» und einen besonderen Dank an Franziska Steggerda mit den Kindern des Piccolochores für die musikalische Umrahmung der Samichlausfeier.

Diakon Marek Sowulewski



*Begrüssung am Feuer vor der Johanneskirche.
«Lieber Samichlaus, endlich bis du da!»*

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 16. Dezember – Dritter Advent

09.15 Pfarrgottesdienst

Jugendkollekte für Projekte der Jugendarbeit,
z.B. Ranfttreffen

Mittwoch, 19. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in Trimbach

VORANZEIGEN

Sonntag, 23. Dezember – Vierter Advent

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

10.00 ökum. Familiengottesdienst
in der Kirche Ifenthal

Versöhnungsfeier

Wir laden Sie herzlich zur Versöhnungsfeier vom
Mittwoch, 19. Dezember, um 19.00 Uhr in die
Mauritiuskirche Trimbach ein.

Zu einem Konzert

lädt die Future Band am **Sonntag, 16. Dezember,**
um 17.00 Uhr in der Kirche Ifenthal ein.

Die jungen Musikantinnen und Musikanten freuen
sich auf viele Zuhörer.



Krippenspiel

Sonntag, 23. Dezember,
10.00 Uhr in der Kirche
Ifenthal.

Die Kinder der 1. und
2. Klasse üben im Reli-
gionsunterricht ein Krip-
penspiel ein. Dieses wird
im **ökumenischen Fami-**

liengottesdienst vom **Sonntag, 23. Dezember,**
aufgeführt. Dazu sind alle, Gross und Klein, herz-
lich eingeladen.

Hanny Studer, Katechetin

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Ifenthal-Hauenstein**

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 17. Dezember,
um 20.00 Uhr im Pfarreiheim

Die Traktandenliste ist im Niederämter-Anzei-
ger vom 6. Dezember publiziert worden.

Alle stimmberechtigten Kirchgemeindeange-
hörigen sind dazu eingeladen.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 16. Dezember

Dritter Adventssonntag

09.15 Wortgottesdienst in Ifenthal
mit Kommunionsspende

Mittwoch, 19. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in Trimbach

VORANZEIGE

Sonntag, 23. Dezember

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

21.45 Mitternachtsgottesdienst in Wisen
mit festlichem Gesang vom Kirchenchor.

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten

16.30 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Versöhnungsfeier

Beichtgelegenheit

In Trimbach werden wir am **Mittwoch, 19. Dezem-**
ber, um 19.00 Uhr Gelegenheit haben, uns in
einer Versöhnungsfeier seelisch auf das grosse
Fest Weihnachten vorzubereiten.

Auch das Kloster Olten bietet Beichtgelegenheiten
an. Im Pfarrblatt sind die Dienste des Kapuziner-
klosters Olten ersichtlich. Wir haben ja das Glück,
in der Nähe von diesem Kloster zu wohnen und
werden von dort sehr gut versorgt, auch dank Pater
Paul, der uns meistens bei den Pfarrgottesdiensten
Hinweise aufs Leben mit auf den Weg gibt.

Versöhnungsweg 2012/2013

Für die 5. und 6. Klasse

In diesem Schuljahr bereiten sich die Kinder auf
das Sakrament der Versöhnung (Beichte) vor.

Zusätzlich werden sie sich etwas näher mit der
Bibel auseinandersetzen. Die geplanten Anlässe
werden wir jeweils im Pfarrblatt bekanntgeben.
Die teilnehmenden Familien haben den ganzen
Terminplan schon erhalten.

Am **Mittwoch, 19. Dezember,** fängt der Weg an.
Von 15.00 – 17.00 Uhr ist der Adventsanlass
«Adventsgärtli» im Pfarreisaal an der Kirchfeld-
strasse 42 in Trimbach.

Zum Schmunzeln

Spuren hinterlassen

«Du Papa», fragt der kleine Sohn,
«kannst du mir sagen, warum die Chirurgen vor
der Operation immer Handschuhe anziehen?»
«Aber sicher mein Junge, –
damit sie keine Fingerabdrücke hinterlassen!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd

Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

SANTE MESSE

Sabato 15. 12.:

Ore 17.00 Messa a Trimbach,

Def.to: Vincenzo Manno.

Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 16. 12.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.15 St. Martin, Olten

Def.to: Verico Claudio e def.ta: Antonella Pavia

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 17. 12.:

Ore 20.15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin,
Olten

Mercoledì 19. 12.:

Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönen-
werd.

Giovedì 20. 12.:

Ore 14.00 a Dulliken gruppo «Amici del giovedì»

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer,
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

**Missão Católica Portuguesa –
Portugisische-Seelsorge:**

Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat
April) um 15.30 Uhr:
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,
Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

**Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Missionário Pe. Pietro Cerantola**

Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou
078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,
Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 15. Dezember

17.00 Ökumenischer Adventsgottesdienst
in der kath. Kirche
Anschliessend Konzert des Kirchenchores

Kollekte: Für Kolping Schweiz

Sonntag, 16. Dezember

Dritter Adventssonntag
10.00 Gottesdienst

Montag, 17. Dezember

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 18. Dezember

06.00 Dritter Rorate-Gottesdienst

mit der Oberstufe

Anschliessend Frühstück für alle im Pfarreiheim

10.15 Weihnachtsgottesdienst im Brunnematt

19.30 Bussfeier zu Weihnachten

Mittwoch, 19. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 20. Dezember

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 21. Dezember

19.00 Gottesdienst

Samstag, 22. Dezember

17.00 Gottesdienst

Dreissigster für Frau Rita Dähler-Bleuer

Sonntag, 23. Dezember

Vierter Adventssonntag

10.00 Gottesdienst



Gaudete – Freuet Euch

15. Dezember

Ökumenischer Gottesdienst und Konzert
zum Dritten Advent
in der
Röm.-kath. Kirche Wangen bei Olten

17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
mit Taizéliedern

18.30 Uhr Konzert

Katholischer Kirchenchor Wangen bei Olten

Isabelle Ulrich, Querflöte und Traversflöte
Ruedi Kissling, Orgel

Leitung: Claudia Schumacher

Eintritt frei – Kollekte

Wir bitten, erst am Schluss des Konzerts
zu applaudieren.



Dienstag, 18. Dezember,
06.00 Uhr mit der Oberstufe.

Anschliessend gemeinsames
Frühstück im Pfarreiheim.
Herzliche Einladung!

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.



20★C+M+B+13

Wie in jedem Jahr sind auch im 2013 unsere Sternsinger wieder für Sie unterwegs.

Am Wochenende vom 5. bis 6. Januar können Sie ihre Häuser segnen lassen.

Die Sternsinger werden **nur die angemeldeten Familien** besuchen. Sie können sich ab sofort anmelden bei: **Edith Mühlematter, 062 212 50 00**, oder per Mail: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch



Aktion Sternsingen 2013

SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN.

Für Gesundheit in Tansania und weltweit.

In diesem Jahr hat die Aktion Sternsingen die Gesundheit der Kinder ins Zentrum gestellt. Das Gastland ist Tansania in Ostafrika. Aber natürlich geht es um die Gesundheit von Kindern in aller Welt.

Mit der Aktion Sternsingen unter dem Motto «SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN» werden die Sternsingerinnen und Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen und in die Häuser bringen und sind für die Kinder weltweit ein Segen, weil sie sich solidarisch zeigen.

Zum Advent

Gott hat uns das Licht geschenkt –

er hat uns ins Licht gestellt

– er hat uns ein Licht angesteckt

– lassen wir uns von seinem Licht anstecken

– und stecken wir einander Lichter an:

ein Licht der Anerkennung

ein Licht der Aufmunterung

ein Licht der Verzeihung

ein Licht der Liebe

ein Licht der Hoffnung

ein Licht der Freude

ein Licht der Hilfsbereitschaft

ein Licht für Wege von Mensch zu Mensch

ein Licht für Wege,

die kaum mehr begangen werden

ein Licht für Wege, die abgebrochen sind.

PFARREIARBEIT



Der Arbeitskreis Ökumene der drei Wangener Kirchengemeinden lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem Ökumenischen Adventsgottesdienst am **Samstag, 15. Dezember**, ein.

Der Gottesdienst beginnt um **17.00 Uhr** in der katholischen Kirche und wird musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet. Die Vorbereitenden freuen sich über viele Mitfeiernde!

Anschliessend :

Glühwein-Verkauf der Minis...



... bis das Adventskonzert unseres Kirchenchores vorbereitet ist.

Es würde uns freuen, wenn Sie nach dem Gottesdienst vorbeikommen und sich dann nach einem feinen – heissen Glühwein auf das Konzert des Kirchenchores Wangen freuen können.



Bussfeier zum Weihnachten

Machen wir uns

auf den Weg!

Gehen wir durch die geöffnete Tür!

Benutzen wir die angebotene Leiter!

Versuchen wir das heitere

Lächeln des Engels!

Lassen wir das Herz

erglühen!

Fassen wir den Entschluss zu dienen und machen uns voll Zuversicht auf den Weg! Dann werden wir das Kind in der Krippe finden.

In diesem Sinne sind ALLE HERZLICH zum **Bussgottesdienst** in der Vorweihnachtszeit am **Dienstag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr** EINGELADEN.

Weihnachtsfeier der Ministranten



Am **Freitag, 21. Dezember**,

sind alle Minis herzlich zu

unserer traditionellen

Weihnachtsfeier eingeladen.

Den Abend beginnen wir mit einem

feinen Raclette.

Anschliessend werden wir viel Spass beim Lottopielen haben.

Mit einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte werden wir den Abend ausklingen lassen. Wir freuen auf viele Minis.

Das Leiterteam

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte für die Rebaso – Rechtsberatungsstelle für
Asylsuchende Solothurn

Dritter Advent

Samstag, 15. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Emma und Konstantin Borner-Frey

Sonntag, 16. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 19. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.30 Versöhnungsfeier in Rickenbach

Donnerstag, 20. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Samstag, 22. Dezember

17.30 Versöhnungsfeier
Dreissigster für Lore Nimmrichter-Herzig



Dritter Advent

Advent ist die Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf die Ankunft (lateinisch: adventus) des Gottessohnes Jesus Christus. Das Warten ist ein zentraler Aspekt dieser rund vierwöchigen Zeit im Dezember. Zum einen wartet man auf den Gedächtnistag (Weihnachten), bei dem man sich an das erste Kommen Jesu in seiner Geburt erinnert. Zum anderen wartet man darauf, dass Jesus das zweite Mal erscheint, am Ende der Tage, zum jüngsten Gericht. Nach diesem Verständnis sollen Busse, Fasten, Gebete und gute Werke in dieser Zeit im Mittelpunkt stehen. Lesen macht uns kundig über die Zusammenhänge.

Kollekte für Rebaso – Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende Solothurn

Die Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende Solothurn leistet eine unauffällige, doch wirksame Arbeit. Sie unterstützt Asylsuchende, indem sie diesen rechtlich beisteht. Dank der Hilfe von Rebaso können zahlreiche Kinder bei ihrem Vater oder ihrer Mutter in der Schweiz aufwachsen. Sie erhalten dadurch eine hoffnungsvolle Perspektive für die weitere Entwicklung und wurden davor bewahrt, in einem Flüchtlingslager zu überleben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:
Mittwoch, 19. Dezember, 12.00 Uhr

im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 17. Dezember, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



... wurde am Dienstag, 20. November, im Alter von 76 Jahren *Lore Nimrichter-Herzig*, wohnhaft gewesen am Eichweg 6, in Hägendorf;

am Dienstag, 27. November, im Alter von 92 Jahren *Maria Fischer-Simeoni*, wohnhaft gewesen am Brotkorb 11, in Hägendorf;

am Dienstag, 27. November, im Alter von 91 Jahren *Anna Schibler-Kellerhals*, wohnhaft gewesen am Wächterweg 7, in Hägendorf;

am Mittwoch, 28. November im Alter von 48 Jahren *Mark Maka*, Kirchweg 8, in Hägendorf.

Der Weg ist abgeschieden,
die müden Füße ruhn,
die Schwerkraft dieser Erde
entschwindet nun.

Verweht sind alle Schatten
und Schuld und Wetterschlag,
vielleicht, dass dich begleitet
ein Wort, ein Tag.

Nun wohnst du in der Freiheit,
nichts ist mehr fern noch nah,
der Erde los und ledig,
nur Gott ist da.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:

Am Samstag, 10. November, in Rickenbach:

Sophia Freuler,

Tochter der Sabrina Freuler und des William De Korte, wohnhaft am Erlenweg 3, in Hägendorf.

Am Sonntag, 11. November, in Hägendorf:

Julia Sofia Huber,

Tochter des Daniel Huber und der Daniela Huber, geb. Frei, wohnhaft an der Allerheiligenstrasse 4a in Hägendorf.

Am Samstag, 1. Dezember, in Rickenbach:

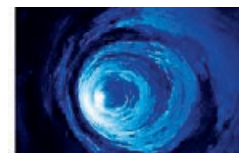
Mark Nikaj,

Sohn des Ardian Nikaj und der Bore Nikaj, geb. Prela, wohnhaft an der Solothurnerstrasse 17 in Rickenbach.

Am Sonntag, 2. Dezember, in Hägendorf:

Giana D'Angelo,

Tochter des Angelo D'Angelo und der Kim D'Angelo, geb. Schneider, wohnhaft an der Hafenstrasse 5 in Hägendorf.



Gott erfülle dich

Gott erfülle deine Füße mit Tanz,
damit Deine Begeisterung

zu einem überspringenden Funken wird.

Gott erfülle deine Arme mit Kraft,

damit sie überzeugend umarmen
und die Herausforderungen deines Lebens
erfolgreich tragen.

Gott erfülle deine Hände mit Zärtlichkeit,
damit sie streicheln, heilen und Liebe
spürbar und erfahrbar machen.

Gott erfülle deine Ohren mit Musik,
damit der Klang der Harmonie in deinem Leben
Wellen schlägt.

Gott erfülle deine Augen mit Freude,
damit sie die Schönheit der Welt entdecken
und in dir Dankbarkeit erwecken.

Gott erfülle deinen Mund mit Lachen,
damit er ein Licht ausstrahlt,
das die Gemüter der Welt erhellt.

Gott erfülle Dein Herz,
damit deine Seele, dein wahres Ich der Liebe
zum Vorschein bringt.

So segne Dich Gott, der barmherzige Vater
der Liebe und der Fülle. Amen



Suppentag

Der Erlös des 69. Suppentages vom Samstag, 17. November, hat den erfreulichen Betrag von Fr. 1'482.– ergeben. Der Erlös geht zu Gunsten der Lepra Hilfe

FAIR MED

Wir danken allen, die mit ihrem Besuch zu diesem Ergebnis beigetragen haben und dem Claro Weltladen Hägendorf für die Spende, den Helferinnen, der Küchenmannschaft und den Bäckersfrauen.

VORSCHAU

Gottesdienste

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Uhr Familiengottesdienst

22.30 Uhr Mitternachtsmesse.

Der Kirchenchor singt die Missa Brevis in B-Dur KV 275 von W.A. Mozart mit Streichern und Solisten das Weihnachtslied Adeste Fideles und das Gloria aus Taize. Anschliessend schenkt die Jubla in der Arena Punsch aus.

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachtstag

09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst, mitgestaltet von der Musikgesellschaft

Montag, 31. Dezember – Silvester

17.30 Uhr Zentrale Eucharistiefeier

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 15. Dezember

17.30 Eucharistiefeier mit P. Kaufmann in Kappel
Anschliessend Advents-Ständli der Brass Band vor der Kirche

Sonntag, 16. Dezember DRITTER ADVENTSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier mit P. Kaufmann in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier mit P. Kaufmann in Kappel
Kollekten: Für die Winterhilfe Schweiz

Dienstag, 18. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

19.30 Bussfeier in Kappel

Anschliessend Beichtgelegenheit

Mittwoch, 19. Dezember

06.30 Roratefeier mit Eucharistiefeier

für jung und alt in Kappel

Anschliessend Zmorge

Freitag, 21. Dezember

Keine Eucharistiefeier in Kappel



Sternsingen 2013 in Boningen

Auch dieses Jahr möchten wir wieder das Sternsingen durchführen. Dürfen wir auch dieses Jahr auf Eure Mithilfe zählen? Wir würden uns riesig freuen! Gesucht sind Schüler/innen der 3. – 6. Klasse von Boningen, Minis und weitere, die Freude am Geschehen der Sternsinger haben. Am **Mittwoch, 26. Dezember**, im Gottesdienst von 10.15 Uhr in Boningen, werden die Sternsinger ausgesendet! Danach haben wir bis zum 6. Januar 2013 die Möglichkeit, in unserem Dorf für die Menschen von Tansania Geld zu sammeln! An welchen Tagen dies genau sein wird, werden die interessierten Sternsinger an der gemeinsamen Probe abmachen! (Normalerweise sind die Sternsinger zwei Abende unterwegs.) Jeweils eine Stunde vorher treffen wir uns bei mir zu Hause. Alle bekommen die Kleider, die gesegnete Kreide, das Kässeli und den Stern. Anschliessend ans Sternsingen gibt es einen gemütlichen Ausklang bei mir zu Hause bei einem z'Nacht! Nähere Infos für das Üben des Sternsingens gebe ich Euch nach der Anmeldung bekannt! Ich freue mich über jedes Kind, das beim Sternsingen mitmachen will und darf. Fragt aber bitte auch Eure Eltern.

Mit lieben Grüssen, *Elsbeth Jäggi*, 062 216 16 59.

Pfarrer Andreas Gschwind weilt von **Dienstag, 12. Dez., – Sonntag, 16. Dezember**, in Maihingen und nimmt dort an den Adventsexerzitien teil.

Neue Lektoren gesucht für Kappel-Boningen und Gunzgen!

Für den wichtigen Dienst des Lektors oder der Lektorin brauchen wir neue Leute.

Am **Donnerstag, 10. Januar 2013**, trifft sich die Lektorengruppe zu einem Austausch und zur Planung. Kommen Sie doch auch an dieses Treffen. Wenn neue Lektoren und Lektorinnen dazustossen, möchte ich eine Ausbildung mit einer sehr guten Theaterfachfrau organisieren.

Pfr. Andreas Gschwind

Firmlinge treffen ihren Firmspender



Am Samstag, 17. November, trafen sich die Firmlinge, im Rahmen des Firmkurses, mit ihrem Firmspender Domherr Urs Elsener. In einer lockeren und interessanten Runde beantwortete er Fragen wie: Was ist ein Domherr, Was machen sie in ihren Ferien, was ist ein Bistum, wie läuft der Firmritus ab und was bedeuten die verschiedenen Handlungen. Die Firmlinge machten sehr gut mit und hörten den Ausführungen von Domherr Urs Elsener gespannt und zum Teil auch belustigt zu. Nach diesem gelungenen Treffen freuen wir uns alle zusammen noch mehr auf die Firmung vom 15. Juni 2013.



Die Firmlinge 2013 beim Treffen mit dem Firmspender, Urs Elsener.

Kollekten November 2012

- | | | |
|---------|--|------------|
| 1. | Arche im Nauen, Hochwald | Fr. 916.50 |
| 3./4. | Kirchenbauhilfe Bistum Basel | Fr. 321.55 |
| 8. | Solidaritätsgruppe für die Hungernden und Ärmsten (Trauerfeier G. Rauber-Wyss) | Fr. 518.15 |
| 11. | Verband alleinerziehende Mütter und Väter | Fr. 537.70 |
| 17./18. | Aufgaben des Bistums | Fr. 300.95 |
| 22. | Spitex Kappel-Boningen-Gunzgen (Trauerfeier Walter Blum) | Fr. 340.90 |
| 24./25. | Frauenverein Kappel (Senioren-Adventsfeier) | Fr. 382.65 |

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden!

Advents-Ständli

Die Brass Band spielt nach dem Gottesdienst vom **Samstag, 15. Dezember**, vor der Kirche in Kappel vorweihnächtliche und weihnächtliche Lieder. Das Ständli dauert max. 30 min. und findet bei jeder Witterung statt.

Friedenslicht

Das Friedenslicht ist ab 17. Dezember in der Kirche in Kappel abholbereit.



VORANZEIGE

Weihnachtsgottesdienst

Im **Weihnachtsgottesdienst vom 25. Dezember** singt der Kirchenchor die *Missa Brevis* in D-Dur von Franz Xaver Bixi (1732 – 1771), also ein Zeitgenosse von W. A. Mozart. Der erweiterte Kirchenchor probt schon seit Wochen intensiv und freut sich auf viele Gottesdienstbesucher!

Im **Weihnachtsgottesdienst vom 25. Dezember** singt der Kirchenchor die *Missa Brevis* in D-Dur von Franz Xaver Bixi (1732 – 1771), also ein Zeitgenosse von W. A. Mozart. Der erweiterte Kirchenchor probt schon seit Wochen intensiv und freut sich auf viele Gottesdienstbesucher!

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind, Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 16. Dezember – DRITTER ADVENT

08.45 Eucharistiefeier mit P. Kaufmann
Kollekte: Für die Winterhilfe Schweiz

Dienstag, 18. Dezember

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 20. Dezember

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Josua Christen; Josy Dobmann-Meyer; Elke Bitterli-Hagen; Gerold Studer-Rickli; Elisa und Anton Studer-Lüscher; Willi Wagner-Borner.
Anschliessend Beichtgelegenheit

Die *Jahrzeit von Elisa und Anton Studer-Lüscher* läuft dieses Jahr aus.

Seniorenvereinigung

Dienstag, 18. Dezember:

Seniorenweihnachten in der Rüeblihalle. Siehe separate Einladung der Gemeinde.

Friedenslicht

Auch dieses Jahr können wir über die Festtage in Gunzgen das Friedenslicht anbieten.

Die Kerze wird ab **Dienstag, 18. Dezember**, bis nach den Weihnachtstagen in der Kirche am üblichen Ort brennen. Wer es holen möchte, soll bitte eine kleine Laterne mitnehmen.

Firmlinge treffen ihren Firmspender

Bitte Bericht und Fotos unter «Kappel» lesen.

VORANZEIGE



Weihnachtsgottesdienst

Im **Weihnachtsgottesdienst vom 25. Dezember** singt der Kirchenchor die *Missa Brevis* in D-Dur von Franz Xaver Bixi (1732 – 1771), also ein Zeitgenosse von W. A. Mozart. Der erweiterte Kirchenchor probt schon seit Wochen intensiv und freut sich auf viele Gottesdienstbesucher!

Im **Weihnachtsgottesdienst vom 25. Dezember** singt der Kirchenchor die *Missa Brevis* in D-Dur von Franz Xaver Bixi (1732 – 1771), also ein Zeitgenosse von W. A. Mozart. Der erweiterte Kirchenchor probt schon seit Wochen intensiv und freut sich auf viele Gottesdienstbesucher!

Neue Lektoren gesucht für Kappel-Boningen und Gunzgen!

Für den wichtigen Dienst des Lektors oder der Lektorin brauchen wir neue Leute.

Am **Donnerstag, 10. Januar 2013**, trifft sich die Lektorengruppe zu einem Austausch und zur Planung. Kommen Sie doch auch an dieses Treffen. Wenn neue Lektoren und Lektorinnen dazustossen, möchte ich eine Ausbildung mit einer sehr guten Theaterfachfrau organisieren.

Pfr. Andreas Gschwind

Pfarrer Andreas Gschwind weilt von **Dienstag, 12. Dez., – Sonntag, 16. Dezember**, in Maihingen und nimmt dort an den Adventsexerzitien teil.

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Gemeindefeier: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Sonntag, 16. Dezember Dritter Adventssonntag (Gaudete)

09.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler und Diakon Max Herrmann
Jahrzeit für Katharina Meier; Marie und Ernst Guldemann-Biedermann
Kollekte: *Jugendkollekte Bistum Basel*
Anschliessend lädt der Kirchenrat zum Chilkaffi ins HSB ein.

11.00 Taufe von Sara Rippstein

Um **19.15 Uhr** kommt das Friedenslicht von Bethlehem in die Kirche und kann nach der **Lichtfeier** nach Hause genommen werden oder wird durch die Minis an die angemeldeten Personen verteilt.

Pfarrangehörige, für die der Kirchengang erschwert ist, können sich noch bis Samstag, 15. Dez., beim Pfarramt melden, damit das Friedenslicht am Sonntag, 16. Dez., zwischen 19.30 Uhr und 21.00 Uhr nach Hause gebracht werden kann. Tel. 062 295 20 78.

Mittwoch, 19. Dezember

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

**Freitag, 21. Dezember
09.00 Rosenkranzgebet**

VORANZEIGE:

Sonntag, 23. Dezember

KEIN Gottesdienst in Obergösgen

09.30 Pastoralraumgottesdienst (Eucharistiefeier) in der Schlosskirche Niedergösgen für alle sechs Pfarreien des Seelsorgeverbandes.

Ministranten

Sonntag, 16. Dezember, 09.30 Uhr:
Viviane, Remo, Alicia

60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet am **Dienstag, 18. Dezember, von 14.00 – 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung statt. Spielfreudige sind herzlich willkommen!



Friedenslicht Schweiz

Am **Sonntag, 16. Dezember, um ca. 19.15 Uhr** wird das Friedenslicht aus Bethlehem von den Ministranten in die Kirche Obergösgen übertragen. **Lichtfeier mit Sr. Hildegard, zu der alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen sind.**

Anschliessend bringen die Ministranten allen angemeldeten Personen das Licht nach Hause. Das Friedenslicht brennt bis am 24. Dezember in der Kirche und kann tagsüber abgeholt werden. Wenn gewünscht, können dort Friedenslichtkerzen für Fr. 5.– gekauft und mit nach Hause genommen werden.

Rorate-Feier 2012

Am **Dienstag, 4. Dezember**, konnten wir eine besinnlich schöne Rorate-Feier miterleben. Herzlichen Dank an die mitwirkenden Katechetinnen, Schüler und Schülerinnen und Mitglieder der Frauengemeinschaft.

Anschliessend wurden wir mit einem feinen Zmorge verwöhnt. Vielen Dank.

Pastoralraum-Gottesdienst (Sonntag, 23. Dezember)

Am 4. Adventssonntag findet der Gottesdienst (Eucharistiefeier) um 09.30 Uhr in **Niedergösgen** statt. Eingeladen sind die Gläubigen der Pfarreien Obergösgen, Winznau, Lostorf, Stüsslingen und Erlinsbach. In diesen Pfarreien findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Vier nacheinander folgende Sonn- und Feiertage (23. – 26. Dezember) ermöglichen es, dass der erste dieser Gottesdienste am 23. Dezember gemeinsam als Ausdruck des Unterwegsseins der Pastoralraumkirche genutzt wird.



Adventsfenster vom 14. – 21. Dezember

Folgende Familien laden Sie herzlich dazu ein:

- Fr, 14.** Bielser K. und M., Sonnhaldenstr. 11, 17.00 – 19.00 Uhr draussen
Sa, 15. KIK, ref. Kirchgemeindehaus, 17.00 – 18.00 Uhr drinnen
So, 16. Bitterli R. und M., Kleinfeldstr. 3, 17.00 – 19.00 Uhr draussen
Mo, 17. Huber R. und Ch., Vorstattstr. 27, 15.00 – 17.00 Uhr drinnen
Di, 18. Eng Agnes, Schachenstr. 50, ab 15.00 Uhr drinnen
Mi, 19. Eigenmann A. und D., Sonnrain 3, 17.00 – 19.00 Uhr draussen
Do, 20. Kyburz H. und K., Steinengasse 15, 15.00 – 17.00 Uhr drinnen
Fr, 21. Russo M. und A., Wässerig 20, ab 15.00 Uhr drinnen

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Gemeindefeier: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Samstag, 15. Dezember – Dritter Advent 18.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid und Diakon Max Herrmann
Jahrzeit für Adolf und Mina Gubler-Allemann
Jugendkollekte 2012 (Für das Ranfttreffen, das grösste alljährliche kirchliche Jugendtreffen der Schweiz, und weitere innovative Projekte im Bereich der kirchlichen Jugendarbeit)

Dienstag, 18. Dezember
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 19. Dezember
06.30 Rorate-Gottesdienst
Mitwirkung von Schulkindern und den Katechetinnen Brigitt von Arx und Gisela Schacher

Donnerstag, 20. Dezember
Kein Gottesdienst

VORANZEIGE

Sonntag, 23. Dezember – Vierter Advent

KEIN Gottesdienst in Winznau

09.30 Pastoralraumgottesdienst (Eucharistiefeier) in der Schlosskirche in Niedergösgen für alle 6 Pfarreien des Seelsorgeverbandes (s. auch Hinweis unter Pfarrei Obergösgen)

Friedenslicht aus Bethlehem

Am **Sonntag, 16. Dezember**, wird das Friedenslicht aus Bethlehem von den Minis in unsere Kirche übertragen. Wir laden Sie herzlich um **19.00 Uhr** zu einer kurzen **Lichtfeier** in die Kirche ein. Anschliessend kann das Licht mit Kerzen nach Hause mitgenommen werden. Die Pfarrangehörigen können das Licht bis Freitag, 24. Dezember, in der Kirche abholen. Auf Wunsch stehen dort auch besondere Kerzen zum Preis von Fr. 5.– bereit zum Mitnehmen des Lichtes nach Hause.

Rorate-Gottesdienst / Morgenessen

Am **Mittwoch, 19. Dezember**, feiern wir um **06.30 Uhr** den zweiten Rorate-Gottesdienst zusammen mit den Schülern der 1. bis 6. Klasse. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die FG ein gutes «Zmorge» im Pfarrsaal. Wir danken den Frauen der FG recht herzlich dafür, dass sie jedes Jahr nach dem Rorate-Gottesdienst ein feines Morgenessen für uns vorbereiten und allen Helfern, dass sie diese besonderen Gottesdienste möglich machen.

Kirchenkonzert

Das traditionelle Adventskonzert der Musikgesellschaft Winznau zusammen mit dem Kirchenchor Winznau findet am **Sonntag, 16. Dezember, um 16.30 Uhr** in der kath. Kirche statt.

Lektoren und Kommunionhelfer

Die Planeinteilung der Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen für das 1. Semester 2013 findet am **Donnerstag, 17. Januar, um 19.30 Uhr** in der Kirche und anschliessend im **Pfarrsaal** statt.



Wir gratulieren

83 Jahre **Robert Grüter** 19. 12.

VORANZEIGE



Froue-Träff

Dienstag, 15. Januar, um 14.00 Uhr.



Carpe diem – Termine im 2013

Die «Carpe diem-Einstimmungen für den Tag» finden jeweils an einem **Montag, um 09.00 Uhr auf der Empore in der Kirche** statt.

Wir danken Anna Hochuli und Rita Jeger recht herzlich für die Vorbereitung und Durchführung der Feiern.

Neue Termine:

28. Januar, 11. März, 29. April, 3. Juni.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 www.pfarrei-niedergoesgen.ch Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 14. Dezember

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 15. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
19.00 Konzert
 Musikgesellschaft Niedergösgen

Sonntag, 16. Dezember – Dritter Advent

09.30 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst
 gestaltet von den Ministrantenleiter/innen
Jahrzeit für Christine Ott,
anschliessend Chilekafi
Kollekte für die Ministranten
17.00 Konzert
 Musikgesellschaft Niedergösgen

Dienstag, 18. Dezember

08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Eucharistiefeier
 19.00 Versöhnungsfeier

Freitag, 21. Dezember

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier
 19.30 Besinnung für Jugendliche

Samstag, 22. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
 16.00 Beichtgelegenheit
 18.00 Tauffeier

Sonntag, 23. Dezember – Vierter Advent

09.30 Eucharistiefeier
 Pastoralraummesse
 für die Pfarreien Obergösgen, Winznau,
 Lostorf, Stüsslingen, Erlinsbach
 und Niedergösgen
Jahrzeit für Otto Giger

Chilekafi am 16. Dezember



zubereitet vom Minileiterteam



Unser Verstorbener

Antonio Schirinzi

* 7. Januar 1936 – 3. Dezember 2012 †

Versöhnungsfeiern, Beichtfeier und Beichtgelegenheiten im künftigen Pastoralraum Gösgen

Versöhnungsfeiern

Lostorf: *Sonntag, 16. Dez., 17.00 Uhr*
 Niedergösgen: *Dienstag, 18. Dez., 19.00 Uhr*

Beichtgelegenheiten

Niedergösgen: *Samstag, 22. Dez., 16.00 Uhr*
 Erlinsbach, *jeweils am Samstag, 17.00 Uhr*

Gottesdienste Weihnachten / Neujahr

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Uhr: Familiengottesdienst
 23.00 Uhr: Mitternachtsmesse,
 mitgestaltet vom Kirchenchor

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten

09.30 Uhr: Festgottesdienst
 mit Eucharistiefeier
 Patrick Blättler, Trompete

Mittwoch, 26. Dezember – Stefanstag

09.30 Uhr: Eucharistiefeier im Altersheim
 09.30 Uhr: Erlinsbach Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Dezember

09.30 Uhr: Eucharistiefeier

Montag, 31. Dezember

18.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Silvester

Dienstag, 1. Januar

17.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Neuen Jahr

Besinnung für Jugendliche

und dann?!



Besammling im Pfarreiheim:

Freitag, 21. Dez. 2012

!!!19.30h!!!

Spiel und Spass/Cinema im Jugendraum

Wir werden auch wieder etwas Feines kochen!!!

!!!Danach Besinnung in der Kirche bis Mitternacht!!!

Komm doch auch!

Familiengottesdienst

zu Heiligabend

in der Schlosskirche Niedergösgen/17h



Gesegnetes Fest!

Erlinsbach

Freitag, 14. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Dezember – Dritter Advent

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Dezember

06.30 Rorate-Messe

Samstag, 22. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Dezember – Vierter Advent

09.30 Pastoralraum-Messe in Niedergösgen

Montag, 24. Dezember – Heilig Abend

17.00 Eucharistiefeier / Familiengottesdienst

23.00 Mitternachtsmesse

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Freitag, 14. Dezember

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
Jahrzeit für Kurt Annaheim-von Arx

Sonntag, 16. Dezember

11.00 Eucharistiefeier zum Dritten Adventssonntag mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Johann und Karolina Gubler-Annaheim; Urs Viktor und Emma Guldemann-Brügger; Walter und Paulina Moll-Peier; Adolf und Anna Spielmann-Moll; Meinrad Peier-Peier; Elsi Winiger-Amstutz; Walter und Berta Peier-Annaheim
Diözes. Opfer für die Aufgaben des Bistums
Dieser Gottesdienst wird von Violin- und Orgelspiel umrahmt!

17.00 Versöhnungsfeier mit Diakon Max Herrmann

VORANZEIGE

Sonntag, 23. Dezember

09.30 Pastoralraumgottesdienst in der kath. Kirche in Niedergösgen mit den Liturgen unseres Pastoralraumes

Versöhnungsfeier in der Adventszeit

Am **Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr** findet die vorweihnachtliche Versöhnungsfeier statt. Gestaltet wird sie von Diakon Max Herrmann. Wir laden Sie hierzu herzlich ein.

Unsere Firmanden beteiligen sich am Ranfttreffen 2012 – ADVENTURE

Das Ranfttreffen ist eine besinnliche Erlebnisnacht und findet dieses Jahr am 22./23. Dezember statt. Das Ranfttreffen ist das grösste alljährliche kirchliche Jugendtreffen der Schweiz. Jeweils am Wochenende vor Weihnachten treffen sich rund tausend Jugendliche aus der ganzen Deutschschweiz. Ab Sarnen oder Sachseln ziehen die Jugendlichen auf einem mit Kerzen markierten Weg in die Winternacht hinaus. Ein einmaliges Erlebnis! Die Gruppenrunden bringen das Thema des Ranfttreffens

näher, bieten Erholung und Stärkung nach der Wanderung. Ausserdem werden ungefähr 20 Ate-liers zu den Themenblöcken Action und Kreatives angeboten. Nach Mitternacht treffen sich alle Teilnehmer in der Ranftschlucht. Dort findet um 02.30 Uhr eine eindrückliche Feier mit Bischof Felix Gmür statt. Nach dem Frühstück begeben sich alle auf den Heimweg. Unsere Firmanden werden von ihrem Firmleiter Mario Lovric begleitet.

Genauere Informationen über das Ranfttreffen finden Sie im Internet unter www.ranfttreffen.ch

Der vorweihnachtliche Morgen des Müttertreffs findet am **Freitag, 21. Dezember**, statt. Wir versammeln uns um **08.15 Uhr vor dem Sigristenhaus** zu einer gemeinsamen **Adventswanderung**. Anschliessend treffen wir uns im Rest. Tramondo zum Zmorge. Anmeldungen nimmt bis spätestens Freitag, 14. Dezember, Frau Andrea Lustenberger unter Tel. 062 298 29 73 entgegen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde 4654 Lostorf

Gesucht wird per sofort oder nach Vereinbarung

Pfarreisekretär(in) mit 20 – 40% -Pensum, Jobsharing

Sie haben:

- Freude an pfarreilichen Administrationsaufgaben
- Organisationstalent
- eine kaufmännische Ausbildung
- gute Microsoft Office-Kenntnisse

Sie sind:

- diskret und offen im Umgang mit Menschen
- sattelfest in deutscher Sprache und haben die Fähigkeit, selbständig Texte zu verfassen

Bewerbungen mit entsprechenden Unterlagen sind bis **12. Jan. 2013** zu richten an die Vize-Präsidentin der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf, Susy Segna, Kirchstrasse 17, 062 298 22 74, 4654 Lostorf.

Angel Force – die Firmanden im Einsatz für unsere dörfliche Gemeinschaft

Angel Force war in Lostorf ein Projekt im Rahmen der Firmvorbereitung. Wir Firmanden konnten dabei mit einem Einsatz zugunsten der Einwohner Lostorfs zeigen, wie Solidarität von Jugendlichen in der Praxis umgesetzt werden kann. Mit selbst gebackenen feinen Kuchen wollten wir die Menschen erfreuen.

An die Menschen auf der Strasse heranzukommen, ist gar nicht so einfach. Viele Leute sprechen ja auch gar nicht miteinander. Kaum jemand fragt seinen Nachbarn, wie es ihm geht. Nur wenige zeigen Interesse am Schicksal ihrer Mitmenschen. Also suchten wir nach einem Mittel, das Eis des Schweigens zu brechen und die Menschen auf der Strasse aufzumuntern. Selbstgebackene Kuchen verschiedener Art, allesamt köstlich, sollten es richten.

Ganz so einfach gestaltete sich unser Unterfangen jedoch nicht. Es war für uns Firmanden gar nicht leicht, Menschen in ihrem Alltagsstress zu unterbrechen, mit einem Gespräch den Generationengraben zu überbrücken. Da waren selbst die feinsten Kuchen kaum wirksam.

Immerhin gelang es, da und dort für eine Pause und ein paar Worte zu sorgen. Dabei stellte sich rasch heraus, dass manche sich schon zwischendurch gerne zu einem Gespräch – auch mit jungen Menschen – öffnen oder sich zumindest freuen, wenn jemand Notiz von ihnen nimmt. Da konnte sich ein gutes Gefühl entwickeln, und zwar von Seiten der Angesprochenen wie auch bei uns, die wir mit ausgestreckten Händen und leckeren Kuchen unterwegs waren.

Kuchenbacken ist gar kein so schlechtes Mittel, um ein wenig Abwechslung zu schaffen oder gar ausnahmsweise eine längere Unterhaltung zu entfachen. Wahrscheinlich bedarf es aber sehr vieler Kuchen und äusserst ausdauernder Kuchenbäcker, um eine echte Wirkung und mehr gegenseitiges Verständnis zu erzielen.

Livia Meier und Phillipe Balmer

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Samstag, 15. Dezember

«Aktion «1 Million Sterne»

Um 17.00 Uhr brennen 500 Kerzen der Solidarität auf dem Platz des ref. Kirchgemeindehauses, Panflötengruppe aus Kolumbien
17.15 Informationen zur Hilfe gegen Weltblindheit
18.00 Ausklang bei Gebäck und Punsch

Sonntag, 16. Dezember – Dritter Advent Gaudete

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Predigtreihe: «Lichtblick»

Jahrzeit für Werner und Mathilde Bieli-von Arx
Opfer für die Jugendkollekte

17.00 Versöhnungsfeier in Lostorf,
Gestaltung: Diakon Max Herrmann

Donnerstag, 20. Dezember – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Dezember

Kein Gottesdienst in Stüsslingen

Pastoralraumgottesdienst in der Schlosskirche Niedergösgen



Dank für langjährige Pfarreiratsmitglieder
Auf Ende Jahr legen **Monika Erni** und **Annamarie Hürzeler** ihr Engagement im Pfarreirat in neue Hände.

Monika Erni hat zehn Jahre im Pfarreirat mitgearbeitet, davon drei Jahre als Präsidentin a. i. und sechs Jahre als Pfarreiratsvizepräsidentin. In diesen Funktionen war sie immer auch aktiv im Leitungsteam.

Annamarie Hürzeler hat als Vertreterin von Rohr zwölf Jahre im Pfarreirat mitgewirkt und ist in die Geschichte als «Kuchen- bzw. Zopfmutter» eingegangen.

Beide Frauen lassen wir nicht gerne ziehen. Wir danken von Herzen für all das vielfältige und wertvolle Mitentscheiden und Mittragen in der Pfarrei. Wir sagen ein grosses Vergelt's Gott und wir wünschen beiden Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Peter von Arx, Pfarreiratspräsident
Andrea-Maria Inauen, Gemeindeleiterin

Aktion «Eine Million Sterne»

Zu kolumbianischer Flötenmusik leuchten am **Samstag, 15. Dezember, um 17.00 Uhr** beim reformierten Kirchgemeindehaus 500 Kerzen. Ilse Heuberger, die Mutter von Dr. Heuberger, Olten, wird über den Kampf gegen die Weltblindheit informieren, für den der Reinerlös aus dem Kerzenverkauf bestimmt ist. Windlichter können beim Kircheneingang, im Hofladen oder Dorfladen erworben und nach dem Anlass oder später beim Kircheneingang mit nach Hause genommen werden.

Versöhnungsfeier in Lostorf

Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr

Mitfahrgelegenheit: 16.45 Uhr ab Parkplatz Kirche.

Pastoralraumgottesdienst in Niedergösgen

Dieses Jahr liegen auf Weihnachten hin viele Gottesdienste nahe beieinander. Deshalb feiern wir am **vierten Adventssonntag** im künftigen Pastoralraum einen einzigen Gottesdienst. Eine Mitfahrgelegenheit für den Pastoralraumgottesdienst in Niedergösgen besteht am Sonntag, 23. Dezember, um 09.15 Uhr bei der Kirche.

Dritter Adventssonntag (Gaudete)

Jugendkollekte

Samstag, 15. Dezember

Keine Eucharistiefeier um 17.30
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 16. Dezember

09.45 Eucharistiefeier
 09.45 Kleinkinderfeier *im OG Kirche*
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*
17.30 Buss- und Versöhnungsfeier

Montag, 17. Dezember

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 18. Dezember

09.30 Gottesdienst *im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)*
 17.00 Beichtgottesdienst *(Kroaten)*

Mittwoch, 19. Dezember

11.05 Vorweihnächtlicher Gottesdienst

VORANZEIGE

Samstag, 22. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Dezember

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

Die Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Weihnachten halten wir am **Sonntag, 16. Dezember, um 17.30 Uhr.**

Sie steht unter dem Thema:

«Die Kerzen am Adventskranz».



Dieser Bussgottesdienst soll zur hektischen Betriebsamkeit der Vorbereitung auf Weihnachten einen Gegenpol darstellen.

Wir betrachten die Kerzen am Adventskranz und die entsprechenden Strophen des Liedes: «Wir sagen euch an den lieben Advent». Bei aller Lieblichkeit dieser Melodie birgt dieses Lied in seinem Text wesentliche Aussagen über den Inhalt des Advents. Die Liedstrophen und die dahinterstehenden Texte der Hl. Schrift sollen für uns wie eine Folie sein, die wir auf unser Leben legen. So kann uns deutlich werden, was in unserem Leben gelingt und wo wir hinter der Einladung der Frohbotschaft Gottes zurückbleiben.

Zu dieser Feier laden wir Sie alle recht herzlich ein.

DVD zum 40. Kirchweihjubiläum am 10./11. November 2012



Der historische Film über den Zustand unserer alten Kirche vor dem Abriss, den Balthasar Müller und Anton Schenker erstellt haben, kann zum Preis von Fr. 25.– bestellt werden. Bestellungen für das

Zeitdokument nimmt das Pfarreisekretariat telefonisch, mit dem Bestellzettel, der in der Kirche aufliegt, oder auch per E-Mail entgegen.



Einladung zur Kleinkinderfeier

Wir haben einen Grund zu feiern. Unsere Kleinkinderfeier besteht bereits seit 5 Jahren und immer wieder finden Eltern und ihre Kinder, aber auch die Grosseltern, den Weg in das Obergeschoss der Kirche. Singen, beten, Geschichten hören, etwas passendes zum Thema basteln, all das lässt die Kinderherzen höher schlagen. Ab und zu sitzen wir noch gemütlich zusammen und ein reger Austausch entsteht. Am **16. Dezember** haben wir etwas spezielles vorgesehen: miteinander feiern wir eine adventliche Stunde und am Schluss gibt es für jedes Kind eine Überraschung. Wir freuen uns über eine muntere Schar Kinder mit ihrer Begleitung am **Sonntag, 16. Dezember, um 09.45 Uhr** im Obergeschoss der Kirche.

Christa Niederöst und Andrea Bolliger



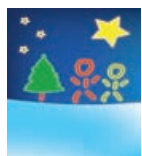
Friedenslicht Schweiz

Friedenslicht

Unsere Oberminis werden wiederum das Friedenslicht am Sonntag, 16. Dezember, in Zürich abholen. Ab Montag steht das Friedenslicht beim Muttergottesaltar in der Kirche zum Abholen bereit.

Zünden Sie Ihr persönliches Friedenslicht an und nehmen Sie es nach Hause.

Das Friedenslicht brennt bis zum Weihnachtstag bei der Muttergottes in der Kirche. Transportkerzen stehen ebenfalls bereit und können dort erworben werden.



Im Krippenspiel

«Was sucht d' Muus in Bethlehem» von Ursula Schultheiss am **Heiligabend um 16.30 Uhr**, wirkt eine schöne Anzahl Kinder und Jugendliche mit. Unter der Leitung von

Heidi Oegerli, Ulrika Mészáros und Bernadette Bärtschi wird das Spiel einstudiert. Musikalisch begleitet wird es durch Alain Hürzeler. Das Spiel versteht sich als Familienwortgottesdienst ohne Eucharistiefeier

Weitere Proben Krippenspiel: Samstag, 15. und 22. Dezember, von 10.00 – 12.00 Uhr.

Zu einem vorweihnächtlichen Gottesdienst und zum anschliessenden Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich am **Mittwoch, 19. Dezember, um 11.05 Uhr** eingeladen. Musikalisch wird der Gottesdienst von einem Blockflötenensemble unter Leitung von Silvia Trautweiler mitgestaltet.

Für den **Mittagstisch im Pfarrsaal** ist eine Anmeldung (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) erbeten bis **Montag, 17. Dezember, an das Pfarreisekretariat.**

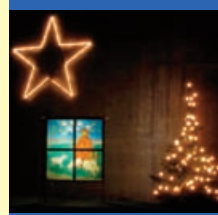


Das Sakrament der Taufe

hat im Gottesdienst am 1. Dezember **Elena Steiner**, Tochter von Familie Mirjam und Michael Steiner-Capiti empfangen.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen dem Kind Gottes Segen auf seinem Lebensweg.

Stille Nacht Heilige Nacht Gemeinsame Nacht



Heiligabend, 24. Dezember 2012 ab 18.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum Dulliken

Das Seelsorgeteam der Pfarrei St. Wendelin, Dulliken, lädt Sie herzlich zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein.

Alleinstehende (auch Ehepaare) und Einsame, die gerne mit anderen zusammen den Heiligabend verbringen möchten, sind bei uns herzlich willkommen.

Im gemütlichen und besinnlichen Rahmen feiern wir Weihnachten am

Heiligabend. Zusammen verbringen wir beim Christbaum eine gute Zeit. Wir erfreuen uns in der Gemeinschaft an der Frohbotschaft.

Das Fest des Heiligabend begehen wir auf traditionelle Weise mit einem feinen Festessen, mit dem Singen von Weihnachtsliedern, mit Musik und mit Zeit für Gespräche miteinander.

Es besteht die Möglichkeit, vorgängig am Krippenspiel um 16.30 Uhr in der Kirche teilzunehmen oder auch nach der gemeinsamen Feier um 23.00 Uhr die Mitternachtsmette zu besuchen.

Wir bieten Ihnen einen Fahrdienst an, damit die Sicherheit beim Ankommen und bei der Heimkehr gewährleistet ist. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfarrer Josef Schenker und Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst

Für die Vorbereitung benötigen wir Ihre **Anmeldung bis am 14. Dezember** an das Pfarreisekretariat. Flyer liegen im Schriftenstand der Kirche auf.

Kirchenopfer

1. 11. Kirche in Not Ostpriesterhilfe	Fr. 90.10
1. 11. Pfarreibedürfnisse	Fr. 148.15
4. 11. Kirchenbauhilfe Bistum	Fr. 112.30
10. 11. Kinderzeitschrift tut	Fr. 249.90
11. 11. Kirchenmusikalische Gottesdienstgestaltung	Fr. 276.75
17. 11. Aufgaben des Bistums	Fr. 127.20
19. 11. Spitex Dulliken (Trauerfeier)	Fr. 335.90
24. 11. Elisabethenwerk	Fr. 206.15
Antoniuskasse Oktober	Fr. 273.85

Ein herzliches Dankeschön für alle Gaben.

Wege weisen

Nicht ich bin der Weg, aber ich kann Menschen helfen, ihren Weg zu finden. Nicht ich bin das Leben, aber ich kann anderen Türen zum Leben öffnen. Nicht ich bin die Hoffnung, aber ich kann anderen helfen, Hoffnung zu schöpfen. Nicht ich bin die Wahrheit, aber es ist mir gegeben, zu einem Spiegel der Wahrheit zu werden.



Corinna Mühlstedt in: «Unterwegs zum Licht». Weihnachtliche Worte und Weisen, Verlag Herder 2010)

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 15. Dezember 3. Advent

18.00 Rorate-Lichtgottesdienst mit Elisabeth Bernet, anschliessend «1 MIO Sterne»
JZ für Kurt Spielmann-Bossart

Montag, 17. Dezember

19.00 Licht, Stille, Lieder, Geschichten im Römersaal

Donnerstag, 20. Dezember

08.30 Werktaggottesdienst

Sonntag, 23. Dezember 4. Advent

10.15 Wortgottesdienst mit integrierter Bussfeier mit Elisabeth Bernet

Kollekte

vom 15. Dezember ist bestimmt für Gretzenbach teilt. Herzlichen Dank.

Der **Versöhnungsweg** ist noch bis am **17. Dezember** begehbar.

Samstag, 15. Dez. Rorate-Lichtgottesdienst

Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet die dritte Kerze brennt. Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.

Liebe Pfarreiangehörige, gerne wollen wir diese Liedstrophe ernst nehmen und durch das Kerzenlicht auch das innere Licht aufstrahlen lassen. Wir Menschen brauchen nicht nur äusseres Licht, sondern besonders auch Verständnis, Zuwendung, Hoffnung und Liebe. Gott kommt auf uns zu. Er kommt sozusagen durch jede Ritze, die wir ihm offen lassen. So wie das Licht durch jeden Spalt dringt, so dringt sein Wesen in all unsere menschlichen Bedingungen. Gemeinsam wollen wir dem

Licht mehr zutrauen, als der Dunkelheit. Kommen Sie mit uns dieses Licht feiern. Anschliessend an den Gottesdienst

2. Adventsanlass im Römersaal

Schenken Sie sich eine Sternstunde, in der Sie gar nichts müssen! Herzliche Einladung zum 2. Adventsanlass mit Geschichten, Liedern, Gedichten und Kerzenlicht am **Montag, 17. Dezember**, um **19 Uhr** im Römersaal.

D'Zäller-Wiehnacht in der Kirche

Am **Dienstag, 18.**, und **Donnerstag, 20. Dezember**, spielt und singt die Schule Gretzenbach ab **19 Uhr** die Zäller-Wiehnacht. Herzlich Einladung an alle!

Besichtigung Adventsfenster

Am **Mittwoch, 19. Dezember**, sind Sie herzlich zum gemeinsamen Begehen der Adventsfenster eingeladen. Wir treffen uns um **18.45 Uhr** beim «Spar». Der Musikverein spielt um **19.30 Uhr** beim Adventsfenster 9, Staldenacker 15. Es freut sich *die ökumen. Frauengemeinschaft*

Ressort Senioren – Mittagstisch

Am **Donnerstag, 20. Dezember**, treffen wir uns um **11.30 Uhr** zum gemeinsamen Essen im Restaurant Jurablick.

Sonntag, 23. Dezember 3. Advent

10.15 Uhr Bussfeier

Da wir dieses Jahr keine eigene Bussfeier für Senioren haben, sind alle zum Gottesdienst am 23. Dezember herzlich eingeladen.

Gute Wünsche «Weihnachtswort»

Kein steinernes Haus
keine feste Burg
nur ein lichtiges Zelt

kein unumstössliches Dogma
kein weltweiter Erlass
nur ein überhörbares Wort

kein goldener Thron
kein Bischofssitz
nur eine Futterkrippe

keine lederne Jacke
keine schusssichere Weste
nur die Haut eines Neugeborenen

das ist deine Art – Gott
da-zu-sein
du wählst den verwundbaren Leib
als deine Herberge

Liebe Menschen nah und fern, Gott wählt sich einen verwundbaren Leib, auch unseren Leib, als Herberge. Das ist die frohe Botschaft, das unerhört Neue: Gott macht sich gerne klein, damit er in unser Leben passt. So gilt die Botschaft der Engel uns allen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine grosse Freude: heute ist euch der Retter geboren.

Ihnen allen gesegnete, lichtvolle,
frohe Weihnachtstage.

Elisabeth Bernet

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Jozic

Sonntag, 16. Dezember – Dritter Advent 10.15 Sonntagsgottesdienst

Jahrzeit für Otto und Hedwig Hagmann-Niggli und Sohn Markus Hagmann; Otto und Martha Schenker-von Arx; Rosa Schenker des Vinzenz

17.00 Chlichinder-Wienachtsfiir in der ref. Kirche
Kollekte: *Blumenschmuck in unserer Kirche*

Dienstag, 18. Dezember

19.30 Bussfeier

Mittwoch, 19. Dezember

06.30 Rorate-Frühgottesdienst,
anschliessend gemeinsames Morgenessen im Pfarrsaal

Freitag, 21. Dezember

14.30 Seniorenbussfeier
17.30 Rosenkranzgebet fällt aus

Vierter Adventssonntag

Samstag, 22. Dezember

18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Oswald Schenker-Scardovelli; Laura Schenker-Scardovelli; Anton und Florentina Duss-Fricke und Tochter Dorothe Fischer-Villiger; Anna und Albert Taufer-Schenker
Dreissigster für Theophil Ulrich-Wyss, Anna Küng-Käppeli

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Familiengottesdienst
Mitgestaltung von Schüler/Innen

22.30 Mitternachtgottesdienst
Mitgestaltung von den Kirchenchören

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten

18.00 Eucharistiefeier



Gross und Klein sind zur Kinderweihnachtsfeier vom kommenden Sonntag in der ref. Kirche herzlich willkommen. Nach der Kinderfeier sind wir alle zum Z'nacht eingeladen.

Bussfeier

In der vorweihnachtlichen Bussfeier bereiten wir uns auf das Kommen Gottes in unsere Welt, in unsere Herzen vor. Auch Sie sind herzlich eingeladen, am **Dienstag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr** in der Kirche eine Lebenskorrektur vorzunehmen und den Frieden mit Gott und Mitmenschen wieder zu schliessen.



Rorate-Gottesdienst

Wir feiern erneut am **Mittwoch, 19. Dezember, um 06.30 Uhr** einen Advents-Frühgottesdienst bei Kerzenschein und Flötenmusik. Anschliessend gibts Z'morge im Pfarrsaal. Alle sind herzlich willkommen. Ein grosser Dank den Frauen des Frauenforums, dass sie jedes Jahr, in der Herrgottsfrühe, ein feines Morgenessen für uns zubereiten.



Wandergruppe «Sonneschy»

Mittwoch, 19. Dezember, um 13.00 Uhr versammeln wir uns bei der Kirche zur Jahreschlusswanderung nach Obergösgen. Auf eine fröhliche Wanderschar *freut sich die Leitung.*

Bussfeier der Senioren

Liebe Senioren, wir treffen uns **Freitag, 21. Dez., um 14.30 Uhr** im Pfarrsaal zur vorweihnachtlichen Bussfeier. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Auf euer Kommen freuen sich euer Diakon und euer Team.

AUS DEM LEBEN DER PFARREI

Ministrantenaufnahme

Den Christus-König-Gottesdienst gestalteten unsere alten und neuen Ministranten mit. Sie zeigten uns, was sie bewegt und begeistert in ihrem Kirchendienst. Wir durften drei Schülerinnen in unsere Ministrantenschar aufnehmen: *Sarah Schneeberger, Manuela Radic* und, was uns besonders erfreut, sogar eine Sekundarschülerin, *Delia Suter* (in der Mitte des Fotos).

Vier «alte» Ministranten nahmen Abschied vom Ministrantendienst: *Joëlle Purtschert, Rebecca Emmenegger, Sven Bachmann und Florian Pfister*. Ein grosses Dankeschön den Alt- und Neuministranten für den Kirchendienst.



Advent

Der Herr wird kommen! sagt man. Erlöser ist schon gekommen! sagt man. Er kommt, sagen wir, an jedem Tag neu – in jeder, auch in der kleinsten, wohlthuenden Tat. (r.j.)

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann



Samstag, 15. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 16. Dezember
DRITTER ADVENTSSONNTAG
06.00 Rorate-Gottesdienst mit Peter Kessler
Saxophon: Judith Simon
09.00 *Italienergottesdienst*
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Orgel: Ch. Teller

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Innenrenovation der Kathedrale.
In der Folge des Brandanschlages vom Januar 2011 wurde unsere Kathedrale innen renoviert und der Chorraum neu gestaltet. Am 30. September 2012 feierten wir die Wiedererweihung. Mit dieser Kollekte bezeugen wir die bistumsweite Verbundenheit mit dem Diözesanbischof und «seiner» Kirche, der Bisdomskathedrale.

Freitag, 21. Dezember
09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
im Haus im Park

Samstag, 22. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: **Freitag, 4. Januar 2013**
Mittwoch, 30. Januar 2013
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Montag, 17. Dezember: Probe für den 19. Dezember mit André Farner um 19.15 Uhr im Pfarreiheim. Anschliessend um **20.00 Uhr: Hauptprobe** für Weihnachten in der Kirche. Die jeweiligen Vorproben werden mündlich bekanntgegeben.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns am **Montag, 17. Dezember, 16.30 Uhr** in unserem Gruppenraum.

Kolibri-Treff

Die Kolibri-Kinder treffen sich wieder am **Freitag, 21. Dezember, 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus.

Rorate-Gottesdienst

Am **Sonntag, 16. Dezember**, feiern wir morgens um 06.00 Uhr den diesjährigen Rorate-Gottesdienst. Lassen Sie sich diese stimmungsvolle Feier bei Kerzenlicht nicht entgehen!
Anschliessend sind alle zu einem «Zmorge» ins Pfarreiheim eingeladen.



VORANZEIGE

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau
Einladung zur ordentlichen
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
Sonntag, 6. Januar 2013, um 11.15 Uhr
im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Protokoll
2. Budget 2013
3. Varia

Zu dieser ordentlichen Versammlung laden wir alle stimmberechtigten Damen und Herren herzlich ein!

Kollektenrapport

Für folgende Kollekte bedanken wir uns ganz herzlich:

2. 12. Vulgata-Verein, Chur Fr. 72.–

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der Antoniuskasse entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken!

Eindrücke von unserem Kerzenziehen vom 5. Dezember 2012



Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Freitag, 14. Dezember
17.30 Versöhnungsfeier

Schüler und Schülerinnen, Eltern und Pfarreiangehörige sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Samstag, 15. Dezember – Dritter Advent
18.30 ökum. Rorate-Gottesdienst

18.25 Besammlung auf dem Kirchenvorplatz
Das Gesangstrio «Donne Vivace» singt im Gottesdienst weihnächtliche Lieder.
An der Orgel begleitet sie Katja Deutschmann.

Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft allen einen Teller Spaghetti im evang. Kirchgemeindehaus.

Kollekte: Für die Kirchenmusik

Sonntag, 16. Dezember
Kein Gottesdienst

Sonntag, 23. Dezember
Vierter Advent
09.00 Eucharistiefeier

Montag, 24. Dezember
Heiliger Abend
23.00 Festgottesdienst

Ganz herzlich begrüssen wir den Solisten, Herrn Stefan Wieland, sowie die Organistin, Frau Katja Deutschmann.

LICHT SEIN

Jesus Christus, der lebendige Mensch ist für dich die Herrlichkeit deiner Gegenwart und ein Licht unter den Völkern, weil durch ihn dein Leben über die vier Himmelsrichtungen die ganze Erde erreicht. Wir sind da, jeder in seiner Art, um dieses Licht zu sein, das die Herzen der Menschen erwärmt und die Freude Gottes weitergibt.



Frère Roger

Bischöfe fordern Entscheidung für das ungeborene Kind

Schweizer Bischofskonferenz gibt keine Abstimmungsempfehlung zur Abtreibungsfinanzierungs-Initiative

Der Schutz des Lebens, auch des werdenden, hat Priorität. Die Schweizer Bischöfe wehren sich dagegen, dass Abtreibung zur «Normalität» wird. Allerdings sei die Finanzierungsfrage nicht der richtige Weg, dieses Problem anzugehen. Die Bischofskonferenz macht deshalb keine Abstimmungsempfehlung. Anders der Schweizerische Evangelische Kirchenbund, der Ablehnung empfiehlt.

Der St. Galler Bischof Markus Büchel begründete vergangene Woche im Anschluss an die Versammlung der Schweizer Bischöfe deren Haltung zur Initiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache». Abstimmen soll jeder nach seinem Gewissen, meinte er. Die Bischofskonferenz gibt dazu keine Empfehlung ab. Die katholische Kirche setze sich aber prioritär für den Schutz des Lebens ein. Abtreibungen seien «eine nachhaltige und die Gesellschaft schädigende Sünde». «Die Tötung ungeborener Kinder kann nie ein menschlich guter Ausweg aus einer Notlage sein.» Man müsse in der Abtreibungsfrage zu einer Wende kommen. Aber die Initiative sei nicht der richtige Weg dazu. Büchel verwahrte sich an der Medienkonferenz dagegen, dass Gegner der Initiative als Abtreibungsbefürworter hingestellt würden. Hingegen fordere die Bischofskonferenz die Gesellschaft auf, sich für das ungeborene Kind zu entscheiden. In der Schweiz gilt seit 2002 die Fristenregelung. Seither liegt der Entscheid über den Abbruch in den ersten zwölf Wochen einer Schwangerschaft bei der Frau, die geltend machen muss, sie befinde sich in einer Notlage. In diesen Fällen übernimmt die obligatorische Krankenversicherung die Kosten. Und gegen



Schwangere sollten Schutz und Unterstützung erfahren und sich nicht gegen ihr Kind entscheiden müssen.

diese Finanzierung wendet sich nun die Initiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache».

Keine Privatsache

Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund sagt Nein zur Initiative und hat seine Position Anfang November ausführlich begründet. Auch für ihn ist klar, dass ein Schwangerschaftsabbruch im Widerspruch zum biblischen Tötungsgebot steht. Die Tötung werdenden Lebens dürfe aber nicht in die Privatsphäre verbannt werden. Die Gesellschaft als ganze trage Verantwortung für jede Abtreibung aufgrund sozialer Indikati-

on. «Will eine Gesellschaft, dass Frauen ihre Kinder zur Welt bringen, muss sie sich so organisieren, dass Frauen ihre Lebenssituation aufgrund einer Schwangerschaft nicht als Notlage sehen müssen». Würde «eine schwangere Frau in einer Gesellschaft leben, in der Mütter in beruflicher sowie gesellschaftlicher Hinsicht bevorzugt behandelt werden, wird sie kaum durch die Schwangerschaft in eine soziale Notlage geraten». Der vom Initiativkomitee vorgeschlagene Weg sei falsch, schreibt der Kirchenbund. Er plädiert für eine kinderfreundliche Gesellschaft. Nur dadurch könnten Abtreibungen verhindert werden.

Alois Schuler

«Pfarreiinitiative wirft alles in einen grossen Topf»

Ökumene und Seelsorger-Manifest waren Themen der Bischofskonferenz

Die Bischöfe befassten sich an ihrer Sitzung Anfang Dezember kritisch mit der «Pfarreiinitiative». Als Gast hatte sie dort überdies Gottfried Locher, den Ratspräsidenten des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, empfangen.

Die Bischofskonferenz befasste sich an ihrer Sitzung in der ersten Dezemberwoche mit der sogenannten Pfarreiinitiative (vgl. «Kirche heute» 44/2012). Sie nahmen die Fragen und Schwierigkeiten ernst, erklärte der Basler Bischof Felix Gmür vor den Medien. Aber man könne bei der beschriebenen Praxis nicht von

«Selbstverständlichkeiten» sprechen. Es müssten gemeinsam mit dem Bischof und damit auch mit dem Papst Lösungen gesucht werden. «Nur etwas postulieren bringt uns nicht weiter.» Gmür verwahrte sich gegen Medienberichte, die Bischöfe seien in der Angelegenheit passiv. Er habe mit allen Räten im Bistum darüber gesprochen. Er kritisierte am Text, dass er nicht differenziere, sondern alles in einen grossen Topf werfe. Die Initiative spreche zudem eine «extrem emotionalisierende Sprache» und unterscheide klar zwischen gut und böse. Damit werde ein Dialog erschwert.

Bei der Begegnung mit dem Kirchenbundspräsidenten Gottfried Locher habe dieser seine Thesen eines evangelischen Perspektivenwechsels in der Ökumene dargelegt (vgl. «Kirche heute» 48/2012). Beide Seiten sähen die gemeinsamen Herausforderungen und die Dringlichkeit ökumenischer Bestrebungen, halten die Bischöfe fest. Sie hätten allerdings unterstrichen, dass das Ziel nicht eine «Einheit in versöhnter Verschiedenheit», sondern tatsächliche Einheit sein müsse.

Alois Schuler

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 15. Dezember: Lukas
Sir 48,1–4. 9–11; Mt 17,9a. 10–13
So, 16. Dezember: Adelheid
Zef 3,14–17; Phil 4,4–7; Lk 3,10–18
Mo, 17. Dezember: Lazarus
Gen 49,1–2. 8–10; Mt 1,1–17
Di, 18. Dezember: Luise
Jer 23,5–8; Mt 1,18–24
Mi, 19. Dezember: Urban
Ri 13,2–7. 24–25a; Lk 1,5–25
Do, 20. Dezember: Vinzenz
Jes 7,10–14; Lk 1,26–38
Fr, 21. Dezember: Domenikus
Hld 2,8–14; Lk 1,39–45

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

Das Taizégebet ist immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

TAIZÉ-Gebet

der Offenen Kirche Region Olten
findet im Monat Dezember nicht statt!



Ave Maria

Marianische Motetten Ensemble glarean

Stephanstag, 26. Dezember,
19.00 Uhr:
Klosterkirche Namen jesu
Solothurn

Samstag, 29. Dezember, 19.00 Uhr:
Kapuzinerkirche Rapperswil-Jona
Sonntag, 30. Dezember, 17.00 Uhr:
Johanneskirche Trimbach

Programm:

Tomas Luis de Victoria (c1548 – 1611):
Ave Maria für SATB a capella

Alban Roetschi (*1922 – zum 90. Geburtstag):
Veni Creator (1988) für SATB a capella
Orgelwerk
Regina Coeli (1988) für SATB a capella
Orgelwerk
Ave Regina Caelorum (1988) für SATTB a capella

Anton Bruckner (1824 – 1896):
Tota pulchra es für SSAATTTBBB a capella

Alban Roetschi:
Veni Sponsa (1988) für SATB a capella
Orgelwerk
Ave Maria (2002) für SSAATB a capella
Orgelwerk
Alma Redemptoris (1989) für SATB a capella

Anton Bruckner:
Ave Maria für SAATTTBBB a capella

Ausführende: ensemble glarean
Sopran: Eve Kopli Scheiber, Regula Konrad,
Ruth Achermann
Alt: Alexandra Busch Sechser, Jane Tiik,
Katharina Bader
Tenor: Martin Imholz, Philipp Schmidlin,
Daniel Manhart
Bass: Ismael González Arróniz, Stefan Schmid,
Roland Fitzlaff
Orgel: Gregor Ehrsam
Leitung: Patrick Oetterli

Eintritt frei – Kollekte



Weihnachtslicht: Friede, Glaube, Liebe, Hoffnung

Sonderausstellung zu Weihnachtsobjekten mit Kerzenlicht

1. Dezember 2012 – 10. Februar 2013

Die diesjährige Weihnachtsausstellung widmet sich der Weihnachtskerze. Eine brennende Kerze ist ein Zeichen der Hoffnung, der Freude und des Lebens. Christus wird als das «Licht der Welt» bezeichnet. Gemäss christlicher Definition erinnert eine brennende Kerze, die ihren Wachs verzehrt, an die sich verschenkende Liebe Gottes. Kerzen tragen zur Festlichkeit bei und sind daher ein Muss an Weihnachten.



Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel

Tel. +41 (0)61 225 95 95

Fax +41 (0)61 225 95 96

Spielzeug Welten Museum Basel,

Steineck-Stiftung,

CH-4051 Basel «© All rights reserved»

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 16. Dezember,

10.30 Uhr Eucharistiefier

15.00 Uhr Versöhnungsfeier

Donnerstag, 20. Dezember,

08.00 Uhr Eucharistiefier

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 15. Dezember

Fenster zum Sonntag

Nestwärme für ungeliebte.

SF2, 17.15

Wort zum Sonntag

Andreas Rellstab, röm.-kath.

SF1, 19.55

Sonntag, 16. Dezember

Katholischer Gottesdienst

aus der Pfarrkirche St. Maria Magdalena in Bochum. ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Jüdischer Gottesdienst

zu Chanukka mit Rabbiner Marcel Yair Ebel aus Zürich.

SF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

Familienlust, Familienfrust.

SF1, 11.00

Gott und die Welt

Weihnachten in Siebenbürgen.

ARD, 17.30

Mittwoch, 19. Dezember

Stationen

Magazin. BR, 19.00

Donnerstag, 20. Dezember

NZZ-Format

Weihnachtsgeschichten. SF1, 23.20

Freitag, 21. Dezember

Das Ende der Menschheit

ARTE, 20.15

Radio

15. – 21. Dezember

Samstag, 15. Dezember

Morgengeschichte

Ein Impuls zum neuen Tag

mit Paul Steinmann

DRS1, 06.40 (WH. 08.50)

Musigwälle 531, 08.30

Zwischenhalt

Unterwegs zum Sonntag

mit Gedanken, Musik und den

Glocken der evang.-ref. Kirche

Niederbipp/BE.

DRS1, 18.30

Sonntag, 16. Dezember

Perspektiven

60 Jahre Caritas Babypital

in Bethlehem. DRS2, 08.30

Ökumenischer Gottesdienst

aus Adligenswil. DRS2, 09.30

Glauben

Countdown zur Apokalypse?

SWR2, 12.05

Dienstag, 18. Dezember

Wissen

Sein oder Haben? SWR2, 08.30

Freitag, 21. Dezember

Wissen

Bedroht, verfolgt, verjagt.

SWR2, 08.30